

8^o

Philol.

1436

6x

8^o Philat 74 36.

Der Teutsche
Sprach-
Verderber.

Welcher
Allerhand Latein = und Französische
Wörter in die Teutsche Sprach seltsam=
und lächerlicher Weiß einmischet;
Dabey aber

Von dem Sprach = verständi-
gen Complimentario, in denen aller-
gemeinsten Wörtern, durch leichte Exempel
und kurze Complimenten, zu rechter Anwendung
und schicklichem Gebrauch fremder Wörter,
sich getreulich anweisen
läßet.

Zu grossen Nutzen aller dorerjenigen
Personen, Gelehrten und Ungelehrten,
welche in Sprachen sich zu üben, keine
Gelegenheit gehabt haben:

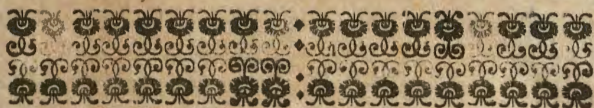
Ingleichen zum Besten des Frauens
Zimmers an das Liecht gestellt
Von

G. P. Spalti.

Nürnberg, verlegt Georg Christoph Zochner,
Buchhändler und Buchdrucker. A. 1734.



Univ. Sibl.
München



Geneigter Leser!

S bleibt eine ausgemachte Wahr-
heit, daß die Teutsche Sprach so
reich an Wörtern sey, als sonst
eine fremde Sprach, sie sey auch welche
sie wolle: Dahero stehet der Verfasser
dieser geringen Blätlein unter der Zahl
dererjenigen, welche dafür halten, daß es
nicht so gar löblich gethan sene, fremde
Wörter in die Teutsche Sprach einzuzie-
hen, so lang man dieselbe keines Mangels
an nöthigen Ausdrückungen beschuldigen
kan. Doch da unter Bürgerlichen Teut-
schen Leuten sich so viele Sprach-Ver-
derber hervor thun, und fremde Wörter
so gar sehr martern und radbrechen, und
doch dabey wunder meinen, wie schön sie
reden; auch unmöglich ist, die Sache da-
hin zu bringen, daß dergleichen ausländi-
sche vermeinte Zierlichkeiten aus denen Ge-
sprächen wieder gänzlich ausgeschaffet

Vorrede.

werden, und man mithin denen *Moribus Seculi*, oder der Mode, etwas nachgeben muß: So will der Sprach-verständige *Complimentarius* denenjenigen Personen, welche auswärtiger Sprachen unkündig, jedoch aber die gemeinste, in täglichem Umgang öftters vorkommende fremde Red-Arten zu wissen nöthig haben, dahin dienen, daß dieselbe, im fall sie mit einem dergleichen unbekanten Worte angefallen würden, sich nicht nur durch das erlernte Verständnus desselben tapffer wehren, sondern auch das daher entstehende Auslachen, über nicht verstandenen, oder übel angebrachten Französischen oder Lateinischen Zierrath verhüten können.

Diesen grossen Vortheil nun desto gewisser zu machen, wie auch zu mehrerer Deutlichkeit und Nutzantwendung dieses Unterrichts, hat man die Reden in kurze Complimenten verfasst, damit es Leuten in gemeinem Umgang, ohnerachtet viele von denselben zwar von nicht geringem Stand, jedoch, vermög beliebter Familiarität unter sich gemein seyn mögen, desto besser diene. Fünf Stücke sind vornemlich zu zeigen vorgekommen: I.) Der Ursprung des Worts aus dem Lateinisch-
oder

Vorrede.

oder Französischen: 2.) Die Aussprach:
3.) Die Bedeutung: 4.) Ein Exempel:
5.) Ein Compliment.

Es haben oft Personen von vornehmer Geburt mit manchem geringen Menschen das gleiche Unglück, daß sie um mancherley Ursache willen, der Information ausländischer Sprachen beraubet worden: Daher läßt sich hoffen, daß ehrbare, vornehme Personen sich gegenwärtigem Unterricht von gewissen fremden Wörtern, respective werden gefallen lassen.

Dieser Ursachen wegen ist man dabey besorgt gewesen, die wahrhaffte Aussprach der unbekanten Wörter, mit Teutschen Buchstaben anzusetzen; Es ist aber unmöglich, daß solches in so grosser Vollkommenheit geschehe, daß nicht eine mündliche Vorsprach darzu kommen müste: Doch wann man nur einen geringen Hall davon von andern in der Gesellschaft bekommt, so kan man sich durch diese Anweisung schon helfen. Daher überläßt der geringe Verfasser, dem nach Standes-Gebühr Geehrten Leser, die erforderliche Pronunciation heraus zu suchen: Ingleichen die Adjectiva, oder Bey-Wörter an

A 3

jedem

Vorrede.

jedem Compliment , wie auch das Er und Sie also zu verändern, daß sie in Ansehung seiner Person tauglich werden: Nichts mehr wünschend , als bey demselben gegenwärtig zu seyn , um solchen schuldigen Dienst unterthänig , gehorsamst, und ergebenst abzustatten.

Unterdessen nehme Derselbe vor diesem mal mit denen allergemeinsten Wörtern vorlieb , und zeige durch gütige Aufnahm dieser vorläuffigen Sprach : Arbeit , daß mehr gedachter Verfasser mit andern dergleichen Complimenten mehr aufwarten dürffe , mithin das angenehme Glück habe Demselben nützlich zu seyn

Der Auctor.



A.

A. a. Dieser erste Buchstab im Alphabet hat in der Frankösischen Sprach allezeit einen hellen Thon, als wie das a im Vatter: Da hergegen in der Deutschen Sprach das a zweyerley Thon hat; Dann anderst lautet es in Vatter/ anderst in Graf.

Abandonniren. Ein Frankösisches Wort. **Ausprach:** Abandonniren. Diese zwey a ganz hell.

Bedeutung. Abandonniren, heist verlassen, aufgeben.

Exempel 1. Ich habe alle Compagnien abandonnirt.

2. Ich werde meinen Lehrmeister bald abandonniren.

Compliment 1. Da Monsieur wissen, wie groß mein billiges Mißfallen an Ihrem Spielen ist, so hoffe, daß Sie dasselbe nach und nach zu abandonniren suchen werden.

2. Monsieur werden um einer so schlechten Ursache willen unser geringes Haus nicht abandonniren.

Erinnerung. Dieses Wort wird von dem gemeinen Mann schon verderbt, und entweder mit dem breiten Thon auf dem ersten a, oder

durch Verdopplung des b, unrecht ausgesprochen; Dann da hört man sagen: Ich muß den Tabac ganz *a bandonniren*. Oder: Den Tabac hab ich längstens *ab bandonniret*.

Abondance. Ein Französischeß Wort.

Ausprach: Abondans.

Bedeutung: Abondance heist Überfluß, grosse Menge, mehr als man braucht, oder vonnöthen hat.

Exempel 1. Es war bey gestriger Mahlzeit alles in Abondance da.

2. In Italien hat man die Citronen und Pomeranzen in Abondance.

Compliment. Sie werden zwar in unserm geringen Haus an allen Dingen keine Abondance finden, doch versichere, daß sie auch keinen Mangel darinn verspühren werden.

Erinnerung. Wer Abundanz sagt, verderbt nichts in der Sprach, dann da ein Lateinisches Wort ist, *abundantia*, so darf man gar wohl sagen *abundanz*: 1. In Holland hat man die Auster in grosser *Abundanz*, 2. Ich hab den Wein eben nicht so in *Abundanz* in meinem Keller.

Absence. Ein Französischeß Wort.

Ausprach: Absans.

Bedeutung. Absence, ist Abwesenheit.

Exempel 1. Es ist in meiner Absence geschehen.

2. In Absence des Meisters thun die Gesellen was sie wollen.

Compliment. Der Herr Better verzehe, daß in seiner Absence bey der Frau Liebsten die Einkehr genommen.

Absolut. Ein Lateinisches Wort, und wird gelesen wie die Buchstaben lauten, absolut.

1. **Bedeutung.** Absolut bedeutet unumschränckt, und ist ein Adjectivum.

Exempel. 1. Ein absoluter Herr hat Macht zu thun was er will.

2. Mancher Diener führet sich auf, als wann er der absolute Herr selber wäre.

Compliment. 1. Ich weiß gar nicht, warum mein Schatz einige Zeit her, ein so gar absolutes Regiment über mich nehmen will.

2. Ich will nicht hoffen, daß Monsieur gedenscken einen absoluten Herrn über mich abzugeben, sonst hätte er sich einer Rebellion zu besfürchten.

2. **Bedeutung.** Absolut gilt auch vor schlechters dings, ohne alle Widerrede, und wird als ein Adverbium gebraucht.

Exempel. Ich wills absolut haben.

Compliment. Wosern Sie diese meine freywillige Dienste so absolut begehren wolten, so werde ganz andere Gedancken fassen.

Erinnerung. Es ist ein Frantzösisches Wort absolutement, absolümanç: da kommt mancher her, und macht absolument daraus. Ein gewisser sich viel einbildender Kauffmanns-Dieser sagte: Mein Herr will haben ich soll

am Sonntag um 7. Uhr zu Haus seyn/
das thu ich *absolument*, *absolutemang*
nicht; Da er doch entweder *absolut* nicht,
oder *absolument* nicht, sprechen sollte.

Absolviren. Ein Lateinisches Wort.

1. **Bedeutung.** Absolviren heist loßsprechen,
loßzehlen, vor unschuldig erklären

Exempel. 1. Nach gethaner Beicht wird man
absolvirt.

2. Dieser Mensch kan von seinem Verbrechen
nicht absolvirt werden.

Compliment. Des gestrigen Verbrechens wegen
habe Mademoiselle schon absolvirt, daher
Sie ferner einzukehren, keinen Anstand neh-
men wollen.

2. **Bedeutung.** Absolviren heist auch zu Ende
bringen, ausmachen.

Exempel 1. Die Arbeit ist noch nicht absolvirt.

2. Ich will zuvor dieses absolviren, ehe ich et-
was anders anfange.

Compliment. Der Herr hätte, mir zu gefallen,
das Werck drey Tage eher absolviren könn-
nen: Daher sehe, wie wenige Achtung Der-
selbe vor mich hat.

Abstrahiren. Ein Lateinisches Wort.

Aussprach: Abstrahiren.

Bedeutung. Abstrahiren ist so viel, als von was
abstehen, nichts damit zu thun haben, auf-
hören davon zu reden.

Exempel. Er hört nicht gern von seiner Hey-
rath reden, so hab ich gleich davon abstrahirt.

Com-

Compliment. Weil ich sehe, daß diese Historie dem Herrn mißfällig ist, so wollen wir davon abstrahiren.

Absurd. Ein Lateinisches Wort. Ingleichen das Wort Absurdität, ein ungerichtetes Thun.

Bedeutung. Absurd ist so viel, als ungerichtet, unvernünftig.

Exempel. 1. Dieses scheint eine absurde Rede zu seyn.

2. Das ist ein absurder Kerl.

Compliment. Ich darf mich zwar nicht unter die geschmechtesten Leute zehlen, doch wird mein Herr von mir auch nichts absurdes gehört haben.

Erinnerung. Der Teutsch-Verderber unterstehet sich dieses Wort *absurd* für galant, artig, hoch, und dergleichen zu gebrauchen, und saget: Der Stephan hat sich ein Kleid mit silbernen Knöpfen machen lassen / er führt sich gern so ein wenig *absurd* auf.

Abundanz, siehe Abondance.

Acceptiren. Ein Latein- und Französisches Wort.

Bedeutung. Acceptiren bedeutet annehmen, sich gefallen lassen, genehm halten.

Exempel. 1. Ich hab ihm den Titul Hochgeehrter Herr gegeben, und er hat ihn fleißig acceptirt.

2. Man darf nicht alles acceptiren, was man einem anbietet.

Compliment. Der Herr Schwager bleibe in seinem Zimmer, ich werde dimal die Ehre der Begleitung durchaus nicht acceptiren.

Access. Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Access heist Zutritt, Einkehr, Erlaubnus und Gelegenheit mit jemand umzugehen.

Exempel 1. Er hat allen Access bey dem Herrn General.

2. Ich möchte gern einigen Access in diesem Haus haben.

Compliment. 1. Solte ich so glücklich seyn, den lang = gewünschten Access in Ihrem lieben Haus zu erhalten, so würde meine schuldige Ergebenheit Ihnen jederzeit vor Augen liegen.

2. Ich bin Ihnen sehr verbunden, daß Sie mir so guten Access bey dem Herrn Doctor verschaffen wollen.

Accidens. Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Accidens wird gebraucht als wie Zufall, unversehene Begebenheit.

Exempel 1. So dieses Accidens nicht darzu kommen wäre.

2. Dieses Accidens ist hart genug vor mich.

Compliment. 1. Es ist mir leyd, daß ich wegen eines gewissen Accidens vor heute Ihrer Gesellschaft nicht genießen kan.

2. Der Höchste wolle auf die, durch neuliches Accidens, bey Ihnen entstandene Betrüb = nus, viele lang = daurende Frölichkeit folgen lassen.

Erinnerung. Ein anders ist das Wort *Accidenzien*, welches *Neben-Einkünfte* heisset, als: Die *Accidenzien* müssen das Beste bey diesem Dienst thun. Doch kan man auch gar wohl sagen: Es ist gleichwohl manches *Accidens* bey diesem Dienst: Ich will dieses *Accidens* auch mit nehmen: Ich bin so *per accidens* dazu gekommen.

Accomodement. Ein *Frankösisches* Wort. **Ausprach:** *Accomodemang.*

Bedeutung. *Accomodement* ist ein Vergleich, Mittel und Weeg die Sache bezulegen.

Exempel. Man sucht ein *Accomodement* zwischen beyden Partheyen zu treffen.

2. Diese Wort werden zu unserem *Accomodement* wenig beitragen.

Compliment. 1. Meine gestrige Aufführung wird hoffentlich *Monsieur* nicht so sehr erzürnet haben, daß gar kein *Accomodement* unter uns zu finden seyn wird.

2. Es hätte mir wohl kein empfindlicheres Unglück begegnen können, als, daß zu Wiederherstellung unserer vormaligen vergnügten Freundschaft, kein *Accomodement* ausfindig zu machen ist.

Accomodiren. Ein *Frankösisches* Wort.

1. **Bedeutung.** *Accomodiren* ist so viel als vergleichen, zum Vergleich bringen, die Sache gütlich bezulegen.

Exempel. 1. Wir wollen uns schon *accomodiren*.

Exem

Exempel 2. Ich sehe gar nicht, wie wir uns accomodiren können.

Compliment. Wofern sie nicht glauben, daß ich alle ersinnliche Mittel uns wieder zu accomodiren gesucht habe, so stehen sie in einer falschen Meinung.

2. Bedeutung. Accomodiren ist auch so viel als zu recht machen, verbessern, in gehörigen Stand setzen.

Exempel. 1. Diese Peruque muß accomodirt werden.

2. Es gibt immer etwas an einem Kleid zu accomodiren.

Compliment. Will die Jungfer Baas so gütig seyn, und mir meinen Manto accomodiren helfen, so werde zu allen Gelegen-Diensten jederzeit bereit seyn.

3. Bedeutung. Accommodiren wird auch gebraucht vor: sich zu schicken wissen.

Exempel. 1. Man muß sich der Zeit und denen Leuten accomodiren.

2. Der Pürsch weiß sich wohl zu accommodiren.

Compliment. Man weiß wohl, daß der Herz Better die angenehme Geschicklichkeit sich bey allen Gelegenheiten zu accomodiren, vollkömmllich besizet.

Erinnerung. Spreche ja nicht a cumetiren, noch weniger setze das a hinten an, wie jener Dorff-Schultheis, welcher auf bekommenene Nachricht, daß der Herz Ober-Amtmann im Dorff ankommen seye, und mit ihm, dem
Schultz

Schultheissen reden wolte, zu denen gegenwärtigen Burgermeistern sagte: **Ihr Herren!** bleibt ihr noch ein wenig da / ich geh nur ins Wirths Haus / und cumetir den Herrn Ober-Amtmann a, ich will schon bald wieder da seyn.

Accompagniren. Ein Französische Wort.
Aussprach: Akompaniren.

1. **Bedeutung.** Acompagniren heist Gesellschaft leisten, begleiten.

Exempel. Die weltliche Vergnügungen sind gemeinlich mit viel Mißvergnügen accompagniret.

Compliment. 1. Ich schätze mir vor eine Ehre, Sie accompagniren zu können.

2. Wollen Sie erlauben, Sie biß nach Hause zu accompagniren, so werde mich glücklich schätzen.

3. Hätte ich mir heute von Ihrer liebwerthen Person das Glück zu versprechen, Sie auf dem Weeg nach Haus zu accompagniren, so wolte ich diesen Tag, vor allen andern, zu einem erfreuten Angedencken behalten.

2. **Bedeutung.** In der Music ist accompagniren, wann jemand zu einer Violin, Flöte, 2c. den Bass, oder General-Bass spielet. So sagt ein Violinist: Wann nur jemand da wäre / der mir accompagniren könnte.

Compliment. Kommen Sie, mein Herz! ich will mir die Ehre nehmen, Ihnen zu accompagniren.

Accord.

Accord. Ein Französisches Wort.

Bedeutung. Accord heist Vergleich, Vertrag.

Exempel. 1. Unserm Accord nach, dürffet ihr das nicht thun.

2. Wir haben einen Accord gemacht.

Compliment. Ich will hoffen, mein Herz werde nichts wider unsern aufgerichteten Accord vornehmen.

Accordiren. Ein Französisches Wort.

1. **Bedeutung.** Accordiren bedeutet Vertrag machen, Vergleich treffen.

Exempel. Wir haben würcklich accordiret.

Compliment. Wanns dem Herrn beliebt, so wollen wir Nachmittag der Bücher wegen accordiren.

2. **Bedeutung.** Accordiren heist auch sich zu etwas reimen, mit etwas schicklich übereinkommen.

Exempel. 1. Das Ding accordirt nicht mit jenem.

2. Meine Sachen müssen sich accordiren.

3. Ein mit Silber einbordirter Hut accordirt nicht mit einem Kleid das mit Gold ausgez macht ist.

Compliment. 1. Monsieur! wann ich Ihre aufrichtige Worte und Ihre falsche Thaten gegen einander halte, so hab ich viele Mühe sie zu accordiren.

2. Sie haben die Kunst ihre Kleidung mit ihrem Stand und Alter zu accordiren, recht gelernet.

Accurat. Ein Wort von nicht allzu gutem Ursprung, doch wird es gebraucht für achtsam, genau.

Exempel 1. Mein Herz ist gar accurat in seinen Sachen.

2. Es ist doch so gar nichts accurates in dem Kerl.

Actus. Ein Lateinisches Wort:

Action. Ein Latein- und Französisches Wort.

Bedeutung. Beyde Worte heißen eine That: Actus aber zeigt mehr eine solenne That oder Verrihtung an. Und das Wort actif heist munder, frisch, eifrig.

Adresse. Ein Französisches Wort, wird alio am Ende das e nicht gehöret. Wird auch heut zu Tag manchmal nur mit einem d geschrieben.

Bedeutung. 1. Adresse oder Adresse, heist die Aufschrift auf einen Brief. Ingleichen Ort und Haus, wohin Brieffe, Raquete, &c. versendet werden können.

Exempel 1. Die Adresse auf diesem Brief ist schön geschrieben.

2. Meine Adresse ist jetzt zu Franckfurt, in güldenen Löwen.

Compliment. 1. Mademoiselle! sollte ich würdig seyn einige Zeilen von Ihren angenehmen Händen zu erhalten, so will ich ihnen meine Adresse von Franckfurt aus berichten.

Compliment. 2. Monsieur! da Sie wissen, daß die unerträgliche Last Ihrer bevorstehenden Abwesenheit durch einige Zeilen dann und wann erleichtert werden kan, so bitte mir Ihre Adresse in meinen ergebenen Händen zu lassen.

2. **Bedeutung.** Adresse bedeutet auch Geschicklichkeit, Vorthail in etwas.

Exempel. 1. Diese Schrift ist mit grosser Adresse ausgefertigt.

2. Es gehört viel Adresse zu Ausfertigung eines solchen Gemählds.

Compliment. Monsieur! es fehlt Ihnen so wenig an Adresse meine Sachen nach Wunsch hinaus zu führen, daß ich mir vielmehr einen glücklichen Ausgang derselben sicherlich verspreche.

Addressiren. Ein Französische Wort: adressiren.

Bedeutung. Addressiren ist anweisen, an bewußten Ort absenden.

Exempel. 1. Man hat mich hieher adressirt.

2. Dieser Fremde ist an den Herrn Hofrath Hausen adressirt gewesen.

3. Sie können die Brieffe des bewußten Freundes nur an mich adressiren.

Compliment. Bey bevorstehender meiner Abreise werde die Freyheit nehmen, meine Brieffe an den Herrn Better zu adressiren.

Adieu,

Adieu. Ein Französisches Wort.

Zuspruch : Adieu, heißt behüte Euch Gott.

Compliment. 1. Adieu! leben Sie wohl.

2. Ich bin gekommen Ihnen Adieu zu sagen.

Erinnerung. Viele sagen Adios, gar schön!

Eine Magd sagte neulich zu zweyen Schmieds-
Gesellen: Nun Adios ihr Herren! Und sie
antworteten auch: Adios Jungfer.

Administriren. Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Administriren braucht man anstatt
verwalten, im Namen eines andern eine Sas-
che führen.

Exempel 1. Wer administrirt anjeko die Herrs-
chaftliche Güter?

2. Er ist nicht im Stand seine eigene Sacht
zu administriren.

Compliment. Nachdem ich in Erfahrung gekom-
men, daß Mein Hochgehrter Herz, als per
Testamentum constituirter Curator, die NN.
Güter administrire: So habe gewisser An-
gelegenheit wegen mit Ihme zu sprechen, mir
die Erlaubnus ausbitten wollen.

Admirable. Ein Latein- und Französisches
Wort.

Bedeutung. Admirable, verwundersam, vort-
trefflich, ausbündig, Bewunderswürdig.

Exempel 1. Das ist ein admirabler Mensch.

2. Sie besitzen eine admirable Schönheit.

Compliment. 1. Man hat mir gesagt, daß die
Jungfer Baas in neulicher Compagnie mit

einer admirablen Anmuth und Geschicklichkeit getanzt habe.

Compliment. 2. Mademoiselle ! Ihre angenehme Aufführung ist so admirable, daß ich nicht zu verdencken, wann Dero vergnügliche Gesellschaft mir zuweilen auszubitten die Freyheit nehme.

Admirablement. Ein Französisches Wort.
Aussprach : Admirablemang.

Bedeutung. Admirablement wird in Reden angewendet, als wie verwundersam, auf verwundersame, vortreffliche Weise.

Exempel. 1. Sie hat admirablement gesungen.
2. Es riecht admirablement in diesem Zimmer.

Compliment. Es wird gesagt, daß Meine Jungfer auf dem Clavier admirablement spiele, und ich würde sehr glücklich seyn, roosfern ich nur eine einzige Aria schlagen hören, mithin einen beglaubten Zeugen dessen abgeben könnte.

Erinnerung. An diesen beyden Worten, admirable, und admirablement, verstoßt sich mancher, der in fremden Sprachen erfahren seyn will, und sagt : Der Mann ist admirablement in allen seinen Sachen ; Da er sagen sollte : Der Mann ist admirable &c. Daher zu mercken, daß admirablement, den Umstand, die Art und Weiß, wie etwas geschieht, anzeige. Als : Er spielt admirablement auf der Violin. Admirable aber hat allezeit ein Substantivum, ein Wort bey sich, als : Er ist ein admirabler Violinist.

Und

Und so in allen dergleichen Wörtern die auf
ment ausgehen.

Admiration. Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Admiration heist Bewunderung.

Exempel. Ich hab das Schloß mit gröster Ad-
miration angesehen.

Compliment. Ich muß gestehen, daß **Meiner**
Jungfer vortreffliches Spielen auf der Laute
mich in so grosse Admiration gesetzt, daß ge-
bührenden Danck dafür abzustatten, mich
unfähig erklären muß.

Admiriren. Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Admiriren will sagen, bewundern,
als vortrefflich erkennen.

Exempel. 1. Die Schönheit dieser Sache muß
ich admiriren.

2. Man kan die Gemählde jenes Schlosses
nicht genug admiriren.

Compliment. Mademoiselle! sollten Sie wohl so
ungerecht seyn, mir zu verargen, daß Ihre
schöne Qualitäten ich in gehorsamen Respect
admirire.

Affaire. Ein Französiches Wort.

Ansprach: Affäre, das e subtil.

Bedeutung. Affaire heist Geschäft, Handel,
Begebenheit, Angelegenheit.

Exempel. 1. Wie siehst mit bewuster Affaire?

2. Die Affaire zwischen dem Herrn Faso, und
seinem Bruder, soll gütlich beygelegt seyn.

Compliment. 1. Mein Herz! Wann Seine verdrießliche Affairen glücklich zu Ende gangen, so soll michs sehr erfreuen.

2. Sie verzeihen, Mein Herz! daß ich ein wenig später komme, als ich versprochen; es haben mich unaussehbliche Affairen über Vermuthen zu Haus behalten.

Estime. siehe Estime.

Estimiren, Estimiren.

Affectation. Ein Französisches Wort.

Aussprach: Die Lateinische Aussprach dieses Worts hat allezeit statt; Affectation.

Bedeutung. Affectation bedeutet angenommene, gezwungene Weise, im Reden, Thun und Geberden.

Exempel. 1. Man muß sich vor der Affectation sorglich hüten.

2. Die Affectation verdunkelt die schönsten Thaten.

Compliment. Es lassen Mademoiselle doch nicht die geringste Affectation in all Ihrem Umgang verspühren, deswegen kan Ihnen nicht fremd vorkommen, daß viele honnette Personen eifrig nach Ihrer vortheilfften Gesellschaft streben.

Affect. Affecten, Lateinisches Ursprungs.

Bedeutung. Affect ist eine Gemüths-Bewegung, wie die auch sey, Freud, Leid, Zorn, Lieb, 2c.

Exempel. Der Mensch hat einen seltsamen und verdrießlichen Affect an sich.

Compliment. Mein Herz! Sie haben gestern bezeuget, daß sie in Bezwungung der Affecten sehr weit gekommen seyen.

Erinnerung. Siehe die Worte Effect, und Passion.

Affectiren, Ein Französisches Wort.

Bedeutung. Affectiren wird gebraucht, wann man sagen will: gezwungene Manier an sich nehmen, wunderliche Geberden machen.

Exempel 1. Ihr Thun kommt so affectirt her aus.

2. Sie affectirt in allen ihren Reden.

3. Wenn die Leute so gar sehr affectiren, so kan ich sie nicht leiden.

Compliment. Man muß sagen, daß an dem Herrn Bruder gar nichts affectirtes ist.

Affection, Ein Französisches Wort.

Ausspruch: Affection, oder Affexion.

Bedeutung. Affection mag so viel seyn, als Zwogenheit, Liebe, Zuneigung, Gunst.

Exempel 1. Diese Personen tragen grosse Affection gegen einander.

2. Es ist aus Affection geschehen.

Compliment. 1. Vor die mir neulich erwiesene Affection werde lebenslang verbunden seyn.

2. Empfehle mich zu beharrlicher Affection.

3. Will der Herr Landsmann mir die Affection erweisen, zu Mittag mit mir zu speisen, so soll er mir ein angenehmer Gast seyn.

4. Herr Jasse empfiehlt sich zu beharrlicher Affection.

Erinnerung. Es ist also ein grosser Unterschied zwischen Affection, und Affectation, daher man sich vorzusehen hat, daß man nicht dieses vor jenes, oder jenes vor dieses nehme.

Affectionirt. Ein Französisches Wort.

Bedeutung. Affectionirt ist so viel als gewogen, günstig, wohl wollend.

Exempel 1. So sie mir affectionirt sind.

2. Diese Person ist mir sehr affectionirt.

Compliment. 1. Es liegt am Tag, wie sehr der Herz mir bisher affectionirt gewesen, und ich sehe nicht, wie ich meine schuldige Gegenwogenheit länger verbergen solle.

2. Wosern sie glaubten, daß ich ihnen ein wenig affectionirt bin, so würden sie sich einer ganz andern Bezeugung gegen mich bedienen.

Affront. Ein Französisches Wort.

Bedeutung. Affront ist im Deutschen: Beschimpffung, Spott, Schmach.

Exempel. 1. Das ist kein geringer Affront.

2. Ihr hättet euch vor diesem Affront wohl vorsehen können.

Compliment. 1. Wosern mein Herr mit dergleichen Reden gegen mich fortfähret, so werde jedes Wort für einen Affront aufnehmen.

2. Einen Affront von Ihnen auszustehen, wäre vor mich dasjenige, welches mir unerträglich vorkommt.

Affrontiren, ist wie Affront.

Bedeutung. Aus dem nächst, vorbergehenden Wort

Wort ist zu sehen, was affrontiren seye, nemlich: Beschimpffen, Unehre und Spott anthun.

Exempel 1. Man kan einen leichtlich affrontiren.

2. Man soll keinen Menschen unverdienter Weise affrontiren.

Compliment. 1. Ich will nicht hoffen, daß Mein Herz! durch die heut früh beschohene Zusendung eines Billets mich zu affrontiren gedacht habe.

Agreable. Französische Ursprungs.

Bedeutung. Agreable heist angenehm, lieblich.

Exempel 1. Das Wetter ist sehr agreable.

2. Das Frauenzimmer hat eine agreable Stimme zu singen.

Compliment. 1. Eine so agreable Person, als Sie sind, Mein Frauenzimmer! ist aller Ehr: Bezeugung würdig.

2. Mademoiselle! sie sind allzu agreable mir glaubend zu machen, daß sie bisher ohne Anbeter gewesen sind.

Erinnerung. Hier ist der Unterschied zwischen agreable, und agreablement eben so groß, als der, welchen wir zwischen admirable, und admirablement gezeiget haben. Siehe, admirablement.

Agreablement, wie vorhergehendes Wort.

Ausspruch: Agreablemang.

Bedeutung. Agreablement bedeutet auf angenehme, liebliche Weise.

Exempel. Diese Sache ist agreablement vorge-
tragen.

Compliment. Ich versichere Mademoiselle, daß
ich in langer Zeit niemand so agreablement
habe singen hören, als Sie allererst gesungen
haben.

Aimable.

Ausspruch; Aimable wie Affaire.

Bedeutung. Aimable wird gebraucht als liebe-
würdig, aller Liebe werth.

Exempel 1. Das ist eine aimable Person.

2. Sie hat viel aimables an sich.

3. Ihre Schwester ist noch aimabler als sie.

Compliment. 1. Wann ich eine so aimable Person
wäre, als mich Mein Herz bereden wollen,
so hätte keine geringe Ursach, mir vieles dar-
auf einzubilden.

2. Sag ich gleich, Sie seyen die aimableste
Person in der Welt, so glauben Sie mir
nicht.

Alteration.

Bedeutung. Alteration heist schnelle Gemüths-
Veränderung, Bestürzung.

Exempel 1. Diese Post ist ohne Alteration von
ihne angehöret worden.

2. Ich kan einem ohne Alteration die derbe Wahr-
heit sagen.

Compliment. Könnte ich so glücklich seyn, von
Mademoiselle zu erfahren, woher diese unver-
muthete Alteration bey Ihnen den Ursprung
genommen, so würden Sie Ihren ergebenen
Diener sehr verbinden.

Alteri-

Alteriren.

Bedeutung. Alteriren braucht man, wann man sagen will: Schnelle Gemüths-Veränderung verursachen, bestürzen.

Exempel 1. Er hat sich über diese Post sehr alterirt.

2. Der Mensch kan sich doch über die geringste Sache alteriren.

Compliment. Monsieur! so ich gewußt hätte, daß ein geringes Wort Sie zu alteriren vermag, so würde ich wohl vor dißmal eine stumme Person abgegeben haben.

Erinnerung. Mancher will diß Wort vermehren und verbessern, verderbt es aber gar. Er sagt: Ich kan Ihm nicht sagen/ wie ich mich über das Ding ver- alterirt habe/ an statt alterirt habe.

Ambition, Lateinisches Ursprungs.

Aussprach: Ambizion.

Bedeutung. Heißt Ehrgeiz, Eigensinn.

Exempel 1. Seine Ambition ist groß.

2. Er ist ein Mann von grosser Ambition.

Amitié, möchte von Amicitia herkommen.

Aussprach: Amitie.

Bedeutung. Amitié ist so viel als Freundschaft, Freundschafts-Bezeugung, Liebe, Freundstück, Gefallen.

Exempel 1. Sie hat viel Amitié vor Ihn.

2. Seine Amitié gegen Sie ist aufrichtig.

3. Das ist ein Zeichen meiner Amitié gegen Sie.

Compliment. 1. Daß Mein Herz sich gefallen lassen, bey mir einzukehren, solches habe vor einen nachdrücklichen, Beweis seiner höchstschätzbaren Amitié gegen mich anzusehen.

2. Bitte mir die Amitié zu erweisen, und mit zehn Gulden zu helfen.

Amour, kommt vom Lat. Amor.

Ausprach: Amur.

Bedeutung. Amour heist Liebe, Liebes-Handel.

Exempel. Der Mensch geht so oft durch diese Gasse, er muß eine Amour da herum haben.

Compliment. Mein Herz! wann sie bey mir Amour machen wollen, so kommen sie sehr übel an.

Animiren. Ist Lateinisch, heist anfrischen, verleiten, antreiben.

Apartement. Ein pur Französisches Wort.

Ausprach: Apartemang.

Bedeutung. Apartement bedeutet ein Zimmer, Gemach.

Exempel. Das ist ein schönes Apartement.

Compliment. Meine Jungfer! Sie bleiben in Ihrem Apartement, und lassen mich ditzmal ohne Begleitung weggehen.

Erinnerung. Es giebt Leute, welche meinen, Apartement heist Gesellschaft, vertrauliches Gespräch. Ein Mahler sagte: Mein Herz Bevatter ist spazieren gegangen / und ich auch / vor dem Thor haben wir einander angetroffen / so sind wir stehen geblieben / und haben so dort unser Apartement gehabt. Wohl gegeben!

Apparence. Kam vom Lateinischen hergeleitet werden.

Aussprach : Aparans.

Bedeutung. Apparence heist Schein, Ansehen.

Exempel. Es ist noch schlechte Apparence da zu hundert tausend Gulden.

Compliment. Monsieur ! wosern , zu angeblicher Herstellung Ihres Glücks die geringste Apparence da wäre , so wolte Ihrem höflichen Ansuchen mich alsobald gemäß bezeugen.

Appliciren. Von dem Lateinischen Applicare.

Aussprach. Ist ein Lateinisches Wort , daher spricht mans aus applizieren.

Bedeutung. Appliciren heist zueignen , die Auslegung auf etwas machen.

Exempel. 1. Ich applicire diese Reden nicht auf Ihn.

2. Das Wort läst sich daher nicht appliciren.

Compliment. Ich habe nicht vermeint , daß Sie meine strenge Rede auf sich selbst appliciren würden.

Zweyte Bedeutung. Appliciren will auch sagen : Sich auf etwas legen , Fleiß an etwas wenden.

Exempel 1. Er applicirt sich zur Handlung.

2. Der Mensch will sich doch zu gar nichts appliciren.

Compliment. Mein Herz ! ich erfreue mich sehr zu vernehmen , daß der Herz Sohn zum Studiren sich so rühmlich appliciret.

Approbation. Lateinisches Ursprungs. Daher auch die Aussprach der Lateinischen benkommt, Approbazion.

Bedeutung. Approbation heist Beyfall, Genehmhaltung, Einstimmung.

Exempel. 1. Diese Sache hat schlechte Approbation gefunden.

2. Dieses Bezeugen hat meine Approbation nicht.

Compliment. Messieurs! ich schätze mich glücklich, wo die Wenige von mir zugerichtete Speisett ihre Approbation verdienen.

Approbiren. Von dem Lateinischen Approbare.

Bedeutung. Approbiren heist vor gut achten, Beyfall geben, genehmhalten.

Exempel 1. Ich approbire diese Meinung gar nicht.

2. Man kan nicht alles approbiren.

Compliment. Mademoiselle! ich sehe gar nicht, warum ich Ihren bedächtlich-gesakten Schluß nicht approbiren solte.

A propos. Ein gar gemeines aus dem Lateinischen herein gezogenes Wort. Das s am Ende wird nicht gelesen: Apropos.

Bedeutung. A propos heist so viel, als: Ey! was ich sagen will, eben recht.

Exempel. A propos der Herz N. ist hier.

Arrêtiren. Ist aus dem Französichen genommen.

1. **Bedeutung.** Arrêtiren heist aufhalten, verbleiben.

Exempel 1. Wo habt ihr euch so lang arrêirt?

2. Der Herz Jaffe hat mich ein wenig arrêirt, sonst wäre ich schon eher da gewesen.

Compliment. 1. Der Vatter deute nicht übel, daß mich auf dem Marckt ein wenig lang arrêirt habe.

2. Mademoiselle! weil Sie denn so gar sehr eilen, so will Sie länger zu arrêtiren mich nicht unterstehen.

2. **Bedeutung.** Arrêtiren wird auch gebraucht, als anhalten, in Verhaft nehmen.

Exempel 1. Sein Diener ist unterwegs arrêirt worden.

2. Man hätte mich bald arrêirt.

Compliment. Madame! ich habe mit nicht geringer Bestürkung vernommen, daß der Herz Liebste neulich von den Franzosen arrêtiret worden.

Arrivée. Kommt aus der Französichen Sprach.

Ausspruch: Arrive. das e lang gezogen.

Bedeutung. Arrivée heist Ankunfft, Belangung an einen Ort.

Exempel. Seine Arrivée zu Franckfurt ist glücklich gewesen.

Compliment. 1, Mademoiselle! ich werde nicht unter-

terlassen meine Arrivéé in Paris Ihnen so gleich zu berichten.

2. *Compl.* Die Nachricht von Ihrer glücklichen Arrivéé in Augspurg will ich mir gehorsamst ausgebetten haben.

Arriviren. Aus dem Französïschen.

1. **Bedeutung.** Arriviren heist ankommen, an einem Ort angelangen.

Exempel. Man hat in der Zeitung zu vernehmen gehabt, daß der König in Maro zu Persal angelanget sey.

Compliment. Ich erfreue mich, daß Monsieur wieder glücklich allhier arriviret ist.

2. **Bedeutung.** Arriviren heist auch begegnen, widerfahren.

Exempel 1. Es ist mir lang nichts widriges arriviret.

2. Wann mir das Ding arrivirt wäre.

Compliment. Wünsche, daß Ihnen auf Ihrer Reise nichts unglückliches arriviren möge.

Assistiren. Aus dem Lateinischen.

Bedeutung. Assistiren bedeutet beystehen, Hülffe leisten.

Exempel 1. Ich hab ihm mit Geld assistirt.

2. Ich wüßte keinen Menschen, der nur mir mit einem Kreuzer assistirte.

Attaquiren. Ebenfalls aus dem Französïschen genommen.

Ausspruch: Utrakiren.

Bedeutung. Attaquiren heist angreifen, übers fallen, antasten.

Exem

Exempel. 1. Man hat mich hart attackirt.

2. Er sollte mich nicht also attackiret haben.

Compliment. Monsieur! ich werde Ihnen so bald nicht vergessen, daß Sie mich mit dergleichen anzüglichen Worten attackiren.

Attent. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Heißt aufmerksam.

Ex. Man muß attent seyn.

Daher heißt Attention Aufmerksamkeit; und

Attentiren,

Bed. aufmercken, Achtung geben.

Ex. Ich hätte gar nicht darauf attentiret.

Avanciren. Französischen Ursprungs.

Auspr. Awansiren.

Bed. Avanciren heißt fortkommen, wohl zunehmen, in einer Sache guten Fortgang haben, auch, zum Voraus geben.

Ex. 1. Er avanciret wohl in der Französischen Sprach.

2. Der Herz hat mir zehen Reichsthaler avanciret.

Compl. 1. Mademoiselle! das neulich übersandte Halstuch ist eine unverwerffliche Probe, daß Sie in der Näh- Kunst sehr weit avancirt sind.

2. Da ich vernommen, daß Sie in der Dettl Frauenzimmer so wohl anständigen Sing- Kunst sich zu exerciren angefangen, so wünsche, daß Sie wohl darinnen avanciren mögen.

Avantage. Ist ein Französische Wort.

Auspr. Awantafsch.

Bed. Avantage bedeutet Vorthail, Nutzen.

Ex. 1. Ich finde kein Avantage bey dem Spinnen.

2. Sie sind zu meinem grossen Avantage hiez her gekommen.

Compl. 1. Mademoiselle! wann werde ich das Avantage haben, in Dero angenehmen Gesellschaft zu seyn?

2. Sie wissen wie grosses Avantage mir aus Dero bisher erlaubten Conversation zuge wachsen.

Avantageux. Wie Avantage.

Auspr. Awantafschös.

Bed. Avantageux heist: vorthailhaftig, Nutzen bringend.

Ex. Ob das Spinnen in der Haushaltung avantageux sey, oder nicht, das mögen die Weiber untersuchen.

Compl. Mademoiselle! Ich will Ihnen bekennen, daß Ihre zwar seltene Gesellschaft mir doch oftmal avantageuse gewesen.

Erinnerung. Sag ja nicht avantageux; awantafschös, wie jenes Frauenzimmer, welches zu ihrem Vatter sagte: halts der Herz Vatter für awantafschös / daß ich mit dem jungen Hrn. N. fernerhin rede/oder nicht?

Avanture. Ein Fränkösisches Wort.

Auspr. Awantür.

Bed. Avanture heist Begebenheit, Zufall, Begegnung.

Ex. 1. Das ist eine artige Avanture.

2. Dergleichen Avanturen sind nie erhöret worden.

Compl. Monsieur! Sie sollten recht herzlich lachen, wänn ich Ihnen eine gewisse Avanture, die mir mit der Jungfer Doris Ihrethalben begegnet, erzählen sollte.

Erinnerung. Viele sagen Awantur, sie werden aber ausgelacht.

Avertiren. Ist aus dem Fränkösischen genommen.

Auspr. Awertiren.

Bed. berichten, Nachricht geben.

Ex. Man hat mir nichts davon avertirt.

Compl. Sollte während meiner Abwesenheit etwas veränderliches vorkommen, so bitte mich ungesäumt zu avertiren.

B.

B, b, spricht man allezeit wie b, nicht wie v.

Bagage. Ein Fränkösisches Wort.

Auspr. Bagasch, nicht Bogasche.

Bed. Bagage heist Reis, Sachen, Kleider, &c.

Ex. Ist meine Bagage aufgeladen?

Compl. Mein Herz ! weil ich noch Platz in meinem Coffer habe, so kan ich von ihrer Bagage etwas beypacken.

Bagatelle. Ein Frantzösisches Wort.

Ausspr. Wird ohne das e gelesen.

Bed. Bagatelle heist : ein geringes, nichtswürdiges Ding, schlechte Sache.

Ex. 1. Das ist ein Bagatelle.

2. Tausend Gulden sind nur ein bagatelle vor mich. Daher sagt man auch : en bagatelle, ang bagatell.

2. Der Kerl tractirt mich nur en bagatelle.

Compl. Monsieur ! da ich mich unterstehe, nebst herzlichlicher Anwünschung einer glücklichen Aderläß, Demselben eine Citrone zu verehren, so präsentire zwar dem Werth nach ein Bagatelle ; doch will ich hoffen, es werde die dadurch am Tag gelegte Ergebenheit der treuen Ueberreicherin vor ganz was anders angesehen werden.

Banquet. Ein Frantzösisches Wort.

Ausspr. lese Banket.

Bed. Banquet heist ein herrliches Mahl, eine grosse Mahlzeit.

Ex. Es ist gestern ein grosses Banquet bey Hrn. Rechas gewesen.

Billet. Ein Frantzösisches Wort.

Ausspr. Billie, Billiet.

Bed. Billet, ist so viel als ein Zettul, Briefflein, Schreiben von etlichen Zeilen.

Ex. 1. Schreibet mir ein Billet.

Ex.

Ex. 2. Die Billet sind sehr im Gebrauch.

Compl. 1. Madame! Dero angenehmes Billet habe sogleich eröffnet, und den darinn enthaltenen Befehl gehorsamst ausgerichtet.

2. Mademoiselle! Dero unverhofftes Billet hat sehr grosse Freude bey mir erwecket.

Blâme. Ein Französisches Wort.

Bed. Blâme heist angehengte, üble Nachrede, böser Ruff, Schmach.

Ex. 1. Unschuldige, und ungegründete Blâme schändet nicht.

2. Es ist leicht, daß man einem eine Blâme an dem Hals werffe.

Compl. 1. Mein Her! Seine bekannte Großmuth wird die Ihme unverdienter Weis auf den Hals geworfene Blâme leichtlich ertragen können.

2. Sie haben nunmehr Ursach, die bisher tapfermüthig ertragene Blâme herkölich zu verlassen.

Blämiren. Ein Französisches Wort.

Bed. Vermög des vorhergehenden Worts heist blämiren, in üble Nachrede, bösen Ruff und Schmach bringen.

Ex. 1. Man kan einen leichtlich blämiren.

2. Es kan gar wohl seyn, daß alle und jede grundlose Worte und Schreiben dadurch jemand den andern zu blämiren vermeint, mit doppelter Empfindung auf des verwegenen Autoris Buckel zuruck fallen.

Compl. Mein Herz! da Sie einfältig gedacht haben, durch grausam schallende Worte, und verwegenes Schreiben mich zu blämiren, so finden Sie anjeko, daß Sie sich selbst am meisten damit blämiret haben.

Blanquet. Ein Frantzösisches Wort.

Auspr. Blanket.

Bed. Ist ein unterschriebener und besiegelter sogen weiß Papier zur Vollmacht.

Ex. Er hat mir ein Blanquet gegeben, ich hab also alle Vollmacht.

Blessiren. Ein Frantzösisches Wort.

Bed. Blessiren bedeutet verwunden.

Ex. Er ist bey der Belagerung Belgrad blessirt worden.

Compl. Mein Herr Kähdrich! ich habe ungern vernommen, daß Sie neulich durch einen unglücklichen Mousqueten-Schuß an der Hand blessiret worden.

2. **Bed.** Blessiren bedeutet auch Schaden thun, verlesen.

Ex. 1. Meine Ehre ist dadurch nicht wenig blessiret worden.

2. Die Renommée ist gar bald blessirt.

Compl. Mein Herz! ich will nicht glauben, daß meine neuliche Aufführung Dero gegen mich bisher bezeugte Getwogenheit so sehr sollte blessiret haben, daß keine Heilung zu hoffen wäre.

Blessure. Ein Frankösisches Wort.

Ausspr. Blessür, das ü recht breit.

Bed. Heist Verwundung, Verletzung an der Ehr.

Er. Die Blessure die er bey der Belagerung Tes miswar bekommen, hat ihn gelähmet.

Compl. 1. Mein Herz! Es ist mir lieb zu sehen, daß die schmerzhafte Blessure an der Hand so bald wieder geheilet worden.

2. Die hefftige Blessure, welche Sie mir zu zeigen die Ehre gethan, ist ein empfindliches Zeichen, daß Ihre rühmliche Großmuth der zu befürchtenden Kugel nicht ausweichen mögen.

3. Monsieur! so Sie meinen, Sie hätten meinem vieljährigen guten Ruff eine unheilbare Blessure angehenckt, so stehen Sie in einem grossen Irrthum.

Erinnerung. Vermische dieses Blessure nicht mit dem unten folgenden Plaisir, sonst kommst du übel an. Sage auch nicht Blessur. Siehe unten das Wort Plaisir. Mit diesen Wörtern macht sich der Teutsch-Verderber viel Beschäftigung.

Bonté. Lateinisches Ursprungs.

Bed. Güte, Gefälligkeit, Liebe.

Erinnerung. Dieses Wort kan der Teutsch-Verderber dato noch nicht einführen, sondern es muß in der Frankösischen Sprach bleiben. Daher wird derjenige ausgelacht, welcher sa-

gen wolte : Wollen Sie doch von der Bonié seyn.

Bouquet. Ein Französische Wort.

Auspr. Im Deutschen Reden wird Buket gesagt.

Bed. Bouquet heist ein Blumenstrauß.

Ex. Sie hat ein unvergleichliches Bouquet gehabt.

Compl. Mademoiselle ! darf ich mit diesem geringen Bouquet aufwarten , so belieben Sie es anzunehmen.

Brutal. Von Lateinischem Ursprung.

Bed Brutal heist toll , thumm , viehisch.

Ex. 1. Das ist ein brutaler Kerl.

2. Der Mensch führt sich so gar brutal auf, wie ein Brutum.

3. Ich kan kein brutales Wesen nicht leyden.

Compl. Mein Frauenzimmer ! Obwohl feindliche Leute mich vor einen brutalen Kerl ausgeschrien ; so wird sie doch meine stille Aufführung eines andern überführen.

Erinnerung. Dieses Wort wäre nicht hiesher gesetzt worden / wofern es in Sprachen unerfahrene Leute in seinem rechten Gebrauch liesen / und nicht so entseztlich verderben. Gute Freunde rühmten neulich des Herrn Dr. Bero kostbare neue Kleidung , als den rothen Rock , die Weste von drap d'or , die schöne Peruque , 2c. Da aber derselbe solchen unbegehrten Ruhm von sich ablehnen wolte , so sagte sein getreuer Kutscher :

scher: Mein Herz Doctor! Sie glaubens/
das Ding sieht recht brutal aufeinander
aus; das Kleid könnte Ihnen nicht bruta-
ler anstehen.

C,

C. vor a, o, u, ist wie im Lateinischen als ein
gelindes k auszusprechen, vor e und i aber
wie ein s: car, far: comme, komm: ceci,
fest.

Cabinet. Ein Französisches Wort.

Auspr. lese Cabinet, da das b als w im Teut-
schen bey diesem Wort eingeführet ist.

Bed. Cabinet heist ein kleines Zimmer in der
Stub.

Es heist aber auch das geheime Raths- Zim-
mer grosser Herren.

Ex. 1. Werff die Sachen nur geschwind ins Ca-
binet.

2. Ich rede nicht gern vom Krieg, weil ich
nirgends im Cabinet sitze,

Cachiren, lese Caschiren.

Bed. Cachiren heist geheim halten.

Ex. Man muß die Sach cachiren.

Canaille. Ein Französisches Wort.

Auspr. Canallie.

Bed. Canaille heist: Eine liederliche, nichtswür-
dige Person, Lumpen- Volck, Geschmeiß.

Ex. 1. Das Mensch mag eine rechte Canaille
seyn.

- Ex. 2.** Ach! laßt sie gehen, es ist eine Canaille.
3. Man muß diese Leute gehen lassen, es ist Canaille.

Erinnerung. Viele Leute sagen, Carnalia, oder Cornalia. **Z. E.** Wart nur Carnalia: Ich will der Cornalia machen &c.

Capable. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Capabl.

Bed. Capable heist fähig, vermögend, geschickt.

- Ex. 1.** Das ist ein Mensch der zu allem capable ist.
2. Er will mich schänden, er ist aber nicht capable darzu.

Daher kommt auch das Wort: **Capacität/**
Fähigkeit. **Exem.** Ein Mensch von
 grosser **Capacität.**

- Compl. 1.** Mein Freund! Ich wünschte capable zu seyn, Ihme Dienste zu leisten.
2. Mademoiselle! bin ich capable heut einige Ergößlichkeit vor Sie anzustellen, so belieben Sie mir zu sagen, wie solches füglich geschehen könne.

Erinnerung. Kein fremdes Wort kan ärger verkehrt werden, als dieses: cumpable anstatt capable, wie jenes Mensch, die mit einem andern ihres gleichens zankte, und sagte: Du meinst / du wolst mich schänden / aber schau / du bist nicht cumpabl darzu.

Careffe. Französifches Wort.

Bed. Careffe bedeutet Schmeichelen, höfliche Bezeugung.

Ex. 1. Er thut ihr alle Careffen an.

2. Die Careffen eines falſchen Freundes ſind nichts als Gallſtricke.

Compl. 1. Mein Herz! dergleichen Careffen, als ſie andern Leuten anthun, können Sie bey mir nur unterlaſſen.

2. Ihre höfliche Worte ſind ſo viele äußerliche Careffen, wodurch Sie mich zu hintergehen gedencken; es ſtehet aber bey mir dieſelbe anzunehmen.

Careffiren, ſ. Careffe.

Bed. Careffiren heißt liebkoſen, ſchmeichlen, liebe reich ſich erzeigen.

Ex. Man ſiehet, daß dieſe Leute einander ſehr careffiren.

Compl. Monsieur! wann Sie ſo gut gelernt haben treu zu ſeyn, als zu careffiren, ſo muß man ſagen, daß Sie eine Perſon glücklich machen können.

Cauſiren. Lateiniſches Wort.

Bed. Heißt verurſachen.

Ex. Er hat mir groſſe Unkoſten cauſirt.

Cediren. Ein Lateiniſches Wort.

Bed. Cediren heißt weichen, abtreten, überlaſſen.

Ex. Mein Bruder hat mir ſein Vorrecht cedirt.

Compl. Monsieur! wollen Sie ſich bey uns nieders

derlassen, so will ich Ihnen meinen Platz gern cediren.

Celebriren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Celebriren ist so viel als feyerlich begehen, rühmen, preisen.

Ex. 1. Die Apostel's Täge werden nicht aller Orten celebrirt.

2. Mein Herz hat gestern seinen Geburths-Tag mit etlichen guten Freunden celebrirt.

Compl. Mein Herz Vetter! ich wünsche, daß Sie ihren lieben Namens-Tag bis ins späte Alter, gleichwie heute in vollkommener Vergnügung celebriren mögen.

Chagrin. Französisches Wort:

Auspr. Schagreing.

Bed. Chagrin bedeutet Verdruß, Unlust, Anliegen, Betrübnuß, Leidwesen.

Ex. 1. Das macht mir viel Chagrin.

2. Der Kerl hat mir schon recht viel Chagrin verursacht.

Compl. Meine Jungfer! wofern Sie mit dergleichen ungegründeten Reden fortführen, so setzen Sie mich in den größten Chagrin von der Welt.

Chagriniiren, s. Chagrin.

Bed. Chagriniiren bedeutet Verdruß, Unlust, Betrübnuß verursachen.

Ex. 1. Das Ding chagriniirt mich recht.

2. Das geringste Wort kan Ihn chagriniiren.

Compl:

Compl. Mein Frauenzimmer! ich sehe, daß Sie nun einmal den strengen Schluß mich zu chagriniiren gefasset haben, und daß daher meine demütige Bitte davon abzulassen, Sie schwerlich auf andere Gedancken bringen werde.

2. Sie meinen vielleicht, Sie dörfen einen in ihrem Sinn einfältigen Diener nur chagriniiren, wie Sie wollen, allein Sie werden sich wohl selbst betrügen.

Changement. Frankösisches Wort.

Auspr. Schangemang.

Bed. Changement zeigt an Veränderung, Verwechslung.

Ex. 1. Alles ist dem Changement unterworffen.

2. Die Frankosen halten viel von dem Changement in Kleidern.

Compl. 1. Mademoiselle! ich wünsche, daß das durch den unbetmutheten Tod des Herrn Vatters, anscheinende Changement, zu Ihrem nöthigen Trost ausschlagen möge.

2. Monsieur! Sie glauben, daß meine beständige Treue nicht dem geringsten Changement unterworffen ist.

Changiren, s. Changement.

Auspr. Schanschiren.

Bed. Changiren, verändern, verwechseln.

Ex. 1. Die Mode changirt sehr oft.

2. Er changirt gern in Kleidern.

Compl. 1. Mademoiselle! wofern Sie das geringste an meiner bisherigen Aufführung zu tadeln

tadeln hat, so bin erböthig dieselbe aljobald zu changiren.

2. Ich wolte wünschen, daß ich in dem Vermögen stünde, Ihr so viel Kleidung zu verschafften, daß Sie alle Tage damit changiren könte.

Charge. Französisches Wort.

Ausspr. Scharſche, doch so, daß man das e kaum höre.

Bed. Charge wird im gemeinen Reden mehrentheils vor Amts- oder Dienst-Stelle genommen.

Ex. Er strebet nach einer guten Charge.

Compl. 1. Monsieur! die durch das Absterben des Herrn Nicas verledigte Charge kan durch niemand besser, als durch Sie ersetzt werden.

2. Ich wünsche, daß Ihre erworbenie Qualitäten, durch eine zukömmliche Charge bald mögen belohnet werden.

Charlotta, oder Charlotte, ist ein Namen: Charlotta.

Erinnerung. Dieses Wort kan der Teutsch Verderber auch nicht ungemartert lassen, sondern gebraucht es an statt des Worts Scharlotten; Zwiebel, und sagt: Wann ein Hammel, Schlägel nicht brav mit Scharlotten gespickt ist, so ist er nicht gut. Und ein Cansley-Bot machte einem Notario das Compliment, und sagte: Es ist mir leyd, daß der Herr nicht ein wenig eber

eher kommen ist / wir haben ein schönes
Lamm & Viertel gehabt mit Scharlots
ten gespickt / daß ich hätte damit auf-
warten können.

Charmant. Französisches Wort.

Ausspr. Scharmang, und wann ein Vocal-
Buchstab folget Scharmant; Die Deutschen
sprechen fast durchgehends also.

Bed. Charmant, liebreichend, annehmlich, an
sich ziehend.

Ex. 1. Das ist ein charmanter Ort.

2. Die zarte Stimme dieser Jungfer ist sehr
charmant.

Compl. 1. Mademoiselle! Sie schelten mich
nicht, wann ich sage, daß Sie sehr charmant
sind.

2. Will man ein charmante Person sehen, so
darf man nur die Augen auf Sie werffen.

Charme. Französisches Wort.

Ausspr. Scharme, wie Scharfsche.

Bed. Charme ist so viel als Liebreichung, an sich
ziehende Annehmlichkeit.

Ex. 1. Diese Gegend ist nicht von geringer
Charme.

2. Man hört diese Music mit größter Charme
an.

Compl. 1. Monsieur! wann Sie Charme suchen,
so dürfen Sie zu mir nicht kommen.

2. Ich lache billich, wann Sie von meinen
Charmen sprechen wollen.

Charmiren , s. Charmant.

Ausspr. Scharmiren.

Bed. Charmiren , liebreißen , Anmuth an sich ziehen.

Ex. Ein schöner Garten kan mich sehr charmiren.

Compl. Monsieur ! da Ihre ungemein schöne Music mich in hohem Grad charmiret, so will hiemit den schuldigen Danck ergebenst abgestattet haben.

Civil. Lateinisches Wort.

Ausspr. Zivil, oder Siwill.

Bed. Civil heist , unter andern Bedeutungen , höflich , manierlich , freundlich.

Ex. 1. Ein civiler Mensch wird hoch geachtet.

2. Jederman will civil seyn.

Compl. Monsieur ! Sie sehen wie viel ein civiler Mensch bey mir erhalten kan.

Civilité. Wie Civil.

Ausspr. Siivilite.

Bed. Civilité heist Höflichkeit , manierliche Bezeugung , Freundlichkeit.

Ex. Mit Civilité kommt man weiter als mit Grobheit.

Compl. Monsieur ! Es ist eine besondere Civilité , daß Sie meine schlechte Bedienung als angenehm preisen wollen.

Erinnerung. Man braucht auch das aus dem Lateinischen gezogene Wort Civilität, Zivilität.
Z. E. Ich dancke vor alle erwiesene Civilitäten.

Collation. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Nach der Französischen Aussprach muß man sagen Collationg, und wann ein Vocal-Buchstab folget Collation; nach der Lateinischen aber Collazion.

Bed. Collation bedeutet Zwischen-Zeit, Essen, geringes Tractament zwischen Mittag, und Nacht, Essen.

Er. 1. Er ließ den Damen eite Collation von kaltem Essen, als Schincken, 2c. vorsehen.

2. Nach dem Tanzen hatte man Collation.

Compl. Messieurs & Dames! Sie werden mit einer geringen Collation tractirt werden; doch schmeichle mir mit der gesicherten Hoffnung, Sie werden damit vorlieb nehmen.

Erinnerung. Ein gewisser Handwercksmann meinte Collatium seye eben so gut, als Collation, und heisse ein Schmaus oder Gesäuff. Daher sagte er einmals zu seinem aus dem Hause eilenden Sohn, der ein Schüler war: Wo naus so geschwind / du hast gewiß heut schon wieder ein Collatium? schau! sey mir nicht bald wieder daheim.

Collega. Lateinisches Wort.

Bed. Collega heist Amts-Behülff, Amts-Genoff.

Er. Das ist mein Herz Collega.

Compl. Wann es dem Herrn Collega beliebt, so wollen wir zu einem Gläßlein Wein gehen.

Collegialiter, s. Collega.

Auspr. Wie die Lateinischen Buchstaben lauten: collegialiter.

D

Bed.

Bed. Heißt insgesamt, alle miteinander.

Ex. 1. Wollen wir collegialiter hingehen.

2. Collegialiter spazieren gegangen, getrunken, und bezahlt; aber auch collegialiter von den Weibern zu Haus bewillkommet, wann sie nicht darbey gewesen.

Commission. Lateinisches Wort.

Bed. Commission, ist Auftragung einer Verrichtung, Befehl, Botschaft.

Ex. Ich kan diese Commission nicht auf mich nehmen.

Compl. Mein Herz! diejenige Commission, welche Er mir aufzutragen die Ehre gethan, habe möglichst ausgerichtet.

Committiren. Vom Lat. Committere.

Bed. Committiren heißt Verrichtung, Botschaft auftragen.

Ex. 1. Es wird mir fast in jedem Brief etwas von ihm committirt.

Compl. Mein Herz! das, was Er mir zu committiren beliebt, ist bestens bestellt worden.

Commode. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Lese commod.

Bed. Commode heißt bequem, gemächlich.

Ex. Der Sessel ist sehr commode.

Comparaison. Französisches Wort.

Auspr. Comparäsong.

Bed. Comparaison heißt Vergleichung, Gehaltung.

Ex.

Ex. Die Schlehe kommt mit der Kirsche nicht in Comparaison.

Compl. Monsieur ! zwischen meinen wenigen Pfennigen, und ihren grossen Capitalien ist keine Comparaison anzustellen.

Erinnerung. 1. Das Wort Comparaison wird nicht so offte allein gebraucht / als mie sans. 3. E. Sans Comparaison, wann man eine Vergleichung zwischen zweyen Dingen machet, die man doch, um mancherley Ursachen willen, nicht zusammen reimen sollte. Als: Monsieur ! Sie machens grad wie mein Knecht / sans Comparaison.

2. Ferner ist zu mercken; daß man auch das Lateinische Wort Comparatio dißfalls in Teutsche Reden eingezogen, daß man sagt: 3. E. Mein Herz! ich will zwischen Ihm und meinem Vettern keine Comparation machen.

Complaisance. Fränkösisches Wort.

Auspr. Lese Compläsans.

Bed. Heist Gefälligkeit.

Ex. 1. Das ist eine grosse Complaisance.

2. Ich hätte nicht gemeint, daß er so viel Complaisance gegen mich spühren ließ.

Complaisant, s. Complaisance.

Bed. Heist gefällig, leutseelig.

Ex. Der Herz ist recht complaisant.

Erinnerung. Der Teutsch = Verderber sagt complaisance, wo er doch complaisant sagen sollte.

solte. Z. E. Der Herr N. siehet trotzig aus / er solle aber doch sehr complaisance seyn.

Concediren. Lateinisches Wort.

Bed. Concediren ist so viel als erlauben, zugeben, einwilligen.

Ex. 1. Das kan man nicht concediren.

2. Der Herr N. sucht eine Haus-Copulation, es wird aber schwehrlich concedirt werden.

Compl. Weil der Herr Batter unsere vorhabende Gesellschaft in dem Pretischen Garten schon concediret, so werde hoffentlich keine abschlägige Antwort bekommen, wann ich die Jungfer freundlich ersuche, Sich dabey einzufinden.

Condemniren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Condemniren heist verdammen, verurtheilen, als schuldig erklären.

Ex. Er ist zum Schwerdt condemnirt worden.

Compl. Mein Herz! wo Er meinet, ich habe eine so harte Straffe verdienet, so kan Er mich dazu condemniren, zu welcher Zeit Er will.

Erinnerung. Ein Bauer wolte neulich auch fremde Wörter in seine Reden einmischen; daher, als ihn ein gewisser Herz fragte, wie sich doch sein, des Herrn, Bogt auf seinem Land-Gut aufführe? so antwortete der Bauer: Wie soll er sich aufführen/ er ist gar oben naus/ er will Knecht und Magd gleich contumeniren und schlagen.

Condition. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Franz. Conditiong. Lat. Condizion.

1. Bed. Condition wird angewendet, wann man sagen will: Beding, Bedingnus, Vorbehalt.

Ex. Die Sache ist mit Condition überreicht worden.

Compl. Herz Better! Ich will Ihm meine ganze Bibliothec zwar zu Seinem beliebigen Gebrauch, jedoch mit dieser nöthigen Condition überlassen, daß Er jemand ein Buch daraus zu leyhen, durchaus nicht befugt seyn solle.

2. Bed. Condition wird auch angewendet, wann man sagen will: Stand, Zustand, Umstand, Beschaffenheit.

Ex. 1. Niemand ist mit seiner Condition zu frieden.

2. Der Mensch hat alle Conditionen, die ein braver Soldat haben soll.

Compl. Herz Better! Er hat Ursach, seine jetzige Condition wohl einzusehen, und gute Freunde bezubehalten.

3. Bed. Condition wird ferner angewendet, wann man sagen will, Dienst, Dienst-Stelle.

Ex. Diese Frantzösin ist anjeko ohne Condition.

Compl. Meine Jungfer! ich erfreue mich, daß Sie eine vortheilhaffte Condition erhalten hat, unter aufrichtiger Anwünschung, daß Sie lang darinnen bleiben möge.

4. **Bed.** Condition wird ins besondere auch angewendet, wann man sagen will Herkommen, Ursprung, hoher Stand.

Ex. 1. Es sind heut viel Personen von Condition in der Kirche gewesen.

2. Er gehet daher wie ein Mensch von Condition.

Compl. 1. Herz! Er ist würdig mit Personen von Condition in Umgang zu seyn.

2. Monsieur! Sie thun mir so viel Ehre an, als wann ich ein Mensch von Condition wäre.

Conduite. Ein Frantzösisches Wort.

Auspr. Conduite, das e ganz leiß.

Bed. Conduite hat mancherley Bedeutung, die gemeinste ist, Aufführung, Verhalten in einer Sache, Art zu leben.

Ex. 1. Manches Menschen Conduite ist gar nichts nutz.

Compl. 1. Mein Herr Vetter! Ich bin versichert, daß ich mein bißheriges Wohlseyn Seiner klugen Conduite zu dancken habe.

2. Man muß sagen, mein lieber Vetter! daß Er sich durch Seine eigene gute Conduite in gegenwärtige Ehren-Stelle geschwungen.

Conference, oder **Conferenz,** und das **Verbum**

Conferiren, sind Lateinischen Ursprungs.

Bed. Sie heißen: Berathschlagung, Überlegung, und berathschlagen, überlegen.

Ex. 1. Man hat eine Conferenß darüber gehalten.

2. Man hat darüber conferirt.

Confirmation, und

Confirmiren, sind ebenfalls Lat. Wörter, und heissen: Bestättigung, bestättigen.

Ex. 1. Ich will Confirmation darüber einholen.

2. Ich confirmire den gemachten Schluß.

Consens. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Consens heist Einwilligung, Genehmhaltung.

Ex. Es ist mit Consens der Vormünder geschehen.

Compl. Frau Baas! Ich dancke ergebenst vor den gütigen Consens der Jungfer Tochter, bey gestriger Hochzeit aufzuwarten, unter Hoffnung, Sie werde mit meiner schlechten Aufführung vorlieb genommen haben.

Consentiren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Consentiren heist, zu folg des vorher gegangenen Worts, einwilligen, genehm halten.

Ex. Der Vatter will in ihre Heyrath nicht consentiren.

Compl. Mein Herz! da ich mir vorgenommen den Herrn Sohn bey so schönem Wetter ein wenig spazieren zu führen, so lebe der Hoffnung, Er werde leichtlich darein consentiren.

Conserviren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Conserviren heist insgemein; beybehalten, ferner fort dauern lassen.

Ex. Die Freundschaft braver Leute, muß man sich suchen zu conserviren.

Compl. Mein Herr! bitte mir ihre hochschätzbare Gewogenheit zu conserviren.

Consideration. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Consideration, oder Considerazion. s. Collation.

1. Bed. Consideration wird im Teutschen gebraucht, vor Betrachtung, Erwegung.

Ex. Er thut alles ohne Consideration seines Standes, und anderer Umstände.

Compl. Mein Herr! Ich will hoffen, Er werde in Consideration meines bisherigen Wohlverhaltens, alle Strenge gegen mich fahren lassen.

2. Bed. Consideration wird auch gebraucht anstatt Ansehen, Achtung.

Ex. Er ist ein Mann von Consideration.

Compl. Herr Better! Er wird sich hoffentlich in gegenwärtiger Sache so aufzuführen wissen, daß Seine rühmlich erworbene Consideration keinen Nachtheil noch Schaden leiden müsse.

Consideriren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Consideriren ist so viel, als betrachten, ansehen, einsehen.

Ex.

Ex. Man hat bey dieser Gelegenheit seine Ar-
muth consideret.

Compl. Monsieur! solte ich so glücklich seyn, daß
meine wenige Conduite von Ihnen confide-
rirt würde, so wäre vor mich noch gute Hoff-
nung übrig.

Content. Aus dem Lateinischen.

Auspr. Contang.

Bed. Content heist vergnügt, zu frieden.

Ex. Wer sein tägliches Auskommen hat, kan
content seyn.

Compl. Mein Freund! da sich Derselbe wohl auf
befindet, so bin vollkommenlich content.

Erinnerung. Man sagt auch / dem Lateinis-
schen nach / content.

Contentement. Französische[n] Gebrauchs.

Auspr. Contantemang.

Bed. Vergnügung, Zufriedenheit.

Ex. Reichthum kan contentement bringen.

Compl. 1. Mein Schatz! ich stehe in vollkom-
menem Contentement, da ich versichert werde,
daß Er sich nunmehr in lang = gesuchte Ruhe
gesetzt.

2. Ich wünsche, daß die angefangene Sauer-
Wasser = Cur zu gewünschtem Contentement
auschlagen möge.

Contentiren. Aus dem Französische[n].

Auspr. Die Gewohnheit hat eingeführet:
Contentiren, ohngeachtet es von content her-
kommt.

D s

Bed.

Bed. Contentiren heist vergnügen, in Vergnügen oder Zufriedenheit sehn.

Ex. Eine schöne Music kan einen Liebhaber sehr contentiren.

Compl. Mein Frauenzimmer! ich wolte wünschen, daß meine wenige Qualitäten so vollkommen wären, daß sie honnette Leute contentiren könnten.

Continuation. Aus dem Lateinischen.

Ausspr. Siehe Collation, Consideration.

Bed. Continuation bedeutet Fortsetzung, Fortwähnung.

Compl. Meine Jungfer! Sie hat nun einmal angefangen mir geneigt zu seyn, deswegen bitte um beständige Continuation ihrer angenehmen Freundschaft.

Continuiren. Lateinisches Wort.

Bed. Continuiren will anzeigen: Fortsetzen, dauerhaft seyn lassen.

Ex. Ich werde die Französische Zeitung continuiren.

Compl. Mademoiselle! da es besser ist niemals anfangen, als nicht continuiren, so hoffe, Sie werde diese probirte Wahrheit erkennen, und zu meinem Besten anzuwenden wissen.

Continuirlich. Lat. Ursprungs.

Bed. Der Gebrauch hat dieses Wort autorisirt, und ihm die Bedeutung des Wortes **unausgesetzt / immerfort / gegeben.**

Ex. Er arbeitet continuirlich.

Compl.

Compl. Mein Herz! Es ist nicht gut, daß er
continuirlich über den Büchern liegt, er hat
mannigfaltigen Schaden davon.

Erinnerung Unerfahrene Leute sprechen con-
tinuirlich. Als: Ihr Herr Vatter ist con-
tinuirlich im Haus bey ihr.

Contraire. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Conträre, das e gelind.

Bed. Contraire heist: zuwider, entgegen, wider-
wärtig.

Ex. Diese Meinung ist der meinigen ganz con-
traire.

Compl. Mein Herz! womit hab ich es verschul-
det, daß Er allen meinen Unternehmungen
sich contraire bezeuget.

Erinnerung. Man sagt sehr oft au contraire,
wann man seiner eigenen, oder eines andern
vorhergegangenen Rede widersprechen will.
Es wird aber au contraire ausgesprochen, wie
o conträr, und ist so viel, als hergegen /
im Gegentheil. Ihr meiner / diese
Person sey noch jung / au contraire, sie
ist schon sehr alt. Z. E. Ich kenne eine
gute Freundin, die sagt immer contrarium /
an statt au contraire.

Contribuiren. Ist Lateinisch.

Bed. Contribuiren will sagen: Beytragen, Bey-
trag thun, darzu helfen.

Ex. Er hat das Seinige darzu contribuiert.

Compl.

Compl. 1. Mein Herz! Findet Er mein Vermögen hinlänglich, zu seinem künftigen Glück etwas zu contribuiren, so befehle Er ganz frey.

2. Er hat mir die Ehre gethan, und mich zu der Nachmittägigen Compagnie eingeladen; Ich werde aber zu der abgezielten Vergnügung sehr wenig contribuiren können.

Conversation. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Conuersation, oder Conuersazion.

Bed. Conversation heist Gespräch, Umgang mit den Leuten, oder auch mit einer Person allein.

Ex. Er ist ein Mensch von guter Conversation.

Compl. Meine Jungfer! es wird mir sehr lieb seyn, wann ich Ihrer angenehmen Conversation zuweilen gemessen kan.

Conversiren. Ebenfalls Französisch.

Auspr. Conuersiren, oder conversiren.

Bed. Gespräch halten, Umgang haben, mit einer oder vielen Personen.

Ex. 1. Es ist gut mit ihm zu conversiren.

Compl. Man sieht wohl, daß der Herz Better mit braven und vornehmen Leuten zu conversiren das Glück gehabt.

Courtoisie. Ein Französisches Wort.

Auspr. Curtoâsie, das e subtil.

Bed. Courtoisie will sagen: Höflichkeit, Freundlichkeit, Freundschafts-Bezeugung.

Ex. Er läßt sich an Courtoisie nichts bevor thun.

Compl.

Compl. Meine Jungfer ! daß Sie mir erlauben wollen, mich neben Sie zu setzen, ist eine solche Courtoisie, die ich bey gegebener Gelegenheit zu erwiedern, mich bemühen werde.

Courtisiren. Ein Französisches Wort.

Auspr. Curtisiren.

Bed. Courtisiren heist Höflichkeit, Freundlichkeit erweisen.

Ex. Er kan wohl courtisiren.

Compl. Mein Herr ! die Kunst zu courtisiren ist zwar bey mir sehr gering, doch will ich mich vor der Grobheit hüten, so viel ich kan.

Erinnerung. Die Wörter Courtoisie, und courtisiren / sind zwar in angezeigtem Verstand alt worden / und braucht man lieber Civilité ; Doch hat man sie deswegen angeführet / weil sie von gemeinen Leuten / in Ansehung der Frauens Personen / annoch gebraucht werden.

D.

Debauche. Ein Französisches Wort.

Auspr. Deboſche, daß man das e fast nicht höre.

Bed. Debauche will so viel sagen, als Wohlleben, Vollauf in Essen und Trincken ; Allein es wird mehr gebraucht vor Gessen, Sauffen, Schwelgeren.

Ex.

Ex Der Wein da ist so gut, daß man wohl eine kleine Debauche darinn machen darf.

Compl. Mein Herr! Sie werden mir nicht zumuthen, in Taback, Rauchen eine Debauche zu machen; weil ich erst vor acht Tagen zu rauchen angefangen.

Erinnerung. Man braucht dieses Wort meistens im Plurali, oder in der Vielheit / Debauches.

2. Spreche nicht Debuschen; noch weniger schreibe Debouches; wie ein Advocat in einer Schrift gethan, und behaupten wollen, Debauches werde von dem Wort Bouche derivirt.

Debauchiren. Ebenfalls wie Debauche, ein Französisches Wort.

Auspr. Debuschiren.

Bed. Debauchiren heist, zu folg dessen, was bey vorhergehendem Wort, Debauche, gemeldet worden, schwelgen, fressen und sauffen, übermäßiges Leben führen.

Declariren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Declariren heist: erklären, seine Meinung von sich geben.

Ex. Er hat sich schon dahin declarirt, daß er das Haus annehmen wolle.

Compl. Mein Herz! Will Er bis Mitwochen mit mir nach Franckfurt reisen, so declarire Er sich beyzeiten.

Defendiren. Ist pur Lateinisch.

Bed. Defendiren ist so viel, als vertheidigen, so wohl mit Worten, als mit Wercken.

Ex. 1. Seine Reden sind nicht zu defendiren.

2. Man thut nicht recht, wenn man seine verdriessliche Bezeugung defendiren will.

Compl. Monsieur! Sie haben mich neulich gewaltig defendirt, ich werde ein andermal dergleichen thun.

Delectation. Ist Lateinisch.

Bed. Delectation dienet vor Belustigung, Sinns Ergözung.

Ex. 1. Mancher isset die Auster mit gröster Delectation.

2. Beym Thee lasset sich der Canaster-Taback mit Delectation genieffen.

Compl. Meine Herren! Sie finden vielleicht wenig Delectation an dieser Melone, weil Sie dieselbe liegen lassen.

Delectiren. Lateinisch.

Bed. Delectiren dienet vor belustigen, Sinns Ergözung verursachen.

Ex. Eine Music kan das Gemüth sonderbahr delectiren.

Compl. Mein Herz! das Gläßgen Rhein-Wein hat mich ungemein delectirt, und ich habe Ursach, den verbindlichsten Danck dafür abzustatten.

Deliberation. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Siehe Delectation.

Bed.

Bed. Deliberation bedeutet : Erwegung, Überlegung, Berathschlagung.

Ex. Man soll nichts wichtiges thun, ohne vorhergegangene Deliberation.

Compl. Mein Herz ! ich hab mich schön zu bedanken, daß Sie meinen gestrigen Vortrag in Deliberation ziehen mögen.

Deliberiren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Deliberiren wird angewendet, wann man sagen will : erwegen, überlegen, reiflich einsehen.

Ex. Die Freunde deliberiren über die beschehene Anwerbung der Jungfer Pero.

Compl. Mein Herz ! wofern Sie meinen, daß die vorgetragene Sache würdig sey, darüber zu deliberiren, so bitte, daß solches ohne ferneren Anstand geschehe.

Delicat. Aus dem Lateinischen.

1. **Bed.** Delicat ist so viel, als wohlgeschmack, zärtlich, köstlich, niedlich.

Ex. Der Italiänische Wein ist delicat.

Compl. Messieurs & Dames ! ich hab alle mögliche Sorgfalt angewendet, Ihnen delicate Gerichte vorzusetzen ; Ich sehe aber doch nicht, daß Sie viel davon zu essen belieben.

2. **Bed.** Delicat ist auch so viel, als wichtig, spitzig, schwehr.

Ex. Er hat eine delicate Affaire unter handen, deswegen kan er nicht kommen.

Compl.

Compl. Mein Herz! Es sind meine Sachen manchmal etwas delicat; doch weiß ich, daß Derselbe sich davor nicht fürchten wird.

Delicatesse. Frankösischen Gebrauchs.

Bed. Delicatesse stellet vor Niedlichkeit in Essen und Trincken, Köstlichkeit, auch Mäßigkeit, 2c.

Er. 1. Um ein gutes Stück Rind-Fleisch ist eine rechte Delicatesse.

2. Es ist eine schlechte Delicatesse um den Esbac.

3. Man muß sich über die Delicatesse des Verstandes dieses Menschen sehr verwundern.

Compl. 1. Messieurs & Dames! Ich wolte mühsamlich mich bestreben, Ihnen irgend eine Delicatesse von Früchten, bey gegenwärtiger Hitze, vorzusetzen, wo ich nicht gänglich an gewünschter Endzweck's, Erreichung deswegen verzweifeln müste, weil in diesem geringen Garten gar nichts angenehmes vor Sie zu finden.

2. Mein Herr! Er hat dieses Gemähl'd sehr wohl gemacht, und ich kan mich über die Delicatesse des Pensels nicht genug verwundern.

Erinnerung. Manche Leute theilen dieses Wort, und sagen Delicat-essen. Als Bratz Würste sind mein Delicat-Essen.

Depense. Ein Frankösisches Wort.

Ausspr. Depanse, das e auf Frankösische Weise.

E

Bed.

Bed. Depense wird gebraucht, als wie Unkosten, Ausgab.

Ex. Der Mann hat grosse Depensen gehabt.

Compl. Mein Herr Vetter! auf Ihre gestrige Einladung habe bey ihrem Tisch erscheinen, und so gleich gehorsamst bitten wollen, die geringste Depensen meinetwegen nicht zu machen.

Depensiren. Siehe Depense.

Auspr. Depansiren.

Bed. Depensiren wird gebraucht, als wie Unkosten, Ausgab haben, Geld aufwenden.

Ex. 1. Man kan nicht sagen, daß dieser Mensch unnöthiger Weise viel depensirt habe.

2. Der Mensch kan nichts als Geld depensiren.

Compl. 1. Mein Hr. Vetter! Sie gedencken nichts von Depensiren, es ist alles wohl angewendet, was Ihrentwegen ausgegeben wird.

2. Mein Herz! reden sie doch nicht von depensiren, wann Sie bey einem geringen Tractament zu behalten, ich mir die Ehre nehme.

Desideriren. Lateinisch.

Bed. Desideriren heist verlangen, etwas an einer Sache auszusetzen haben.

Ex. 1. Es ist an diesen Fischen gar nichts zu desideriren.

2. Sagen sie mir doch, ob an diesem rothen Kleid etwas zu desideriren.

Compl.

Compl. Mein Schatz! hat Er etwas an diesen Schnepffen zu desideriren, so sage Ers, daß man sie ein andermal anders zurichten könne.

Dessein. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Desseing.

Ex. 1. Der Mensch hat ein gewisses Desein gefasset, und niemand kan ihn davon wegbringen.

2. In Engelland ist ein gewisses Desein vor, es mag auch seyn was es will.

Compl. Mein Sohn! ich wünsche, daß dein gefasstes Desein zu deinem allzeitigen Besten ausschlagen möge.

Differiren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Differiren zeigt an verschieben, weiter hinaus schieben, verlegen.

Ex. Man kan diese Spazierfahrt nicht differiren.

Compl. Meine Jungfer! Ich habe heut mit einem paar Handschuh aufwarten wollen, allein ich sehe mich, zu meinem größten Verdruß, gezwungen, diese geringe Schuldigkeits, Abstattung auf eine andere Zeit zu differiren.

Difficultät, Ist Lateinisch.

Bed. Difficultät, ist so viel, als Schwierigkeit.

Ex. Wann man eine Sache thun kan, so soll man keine Difficultäten machen.

Compl. Meine Jungfer! Sie wird sich gefallen lassen, ohne Difficultäten hieher zu setzen.

Erinnerung. Dieses Wort wird so sehr verdrehet, daß viele Leute sagen: Sigleteten: **Der Mensch hat in Gewohnheit in allen Sachen Sigleteten zu machen.**

Disposition. Lateinischen Gebrauchs.

Bed. Disposition bedeutet Gutachten, Anordnung, Veranstaltung.

Ex. 1. Er hat die Disposition über die hinterlassene Erbschaft.

2. Es wäre gut gewesen, wann man meiner Disposition gefolget hätte.

Compl. 1. Mein Herz! ich überlasse alles seiner unparthenischen Disposition.

2. Ich will Ihme die völlige Disposition über alle meine Güter hiemit übergeben haben.

2. **Bed.** Disposition bedeutet auch Zustand, Aufbefinden, Wohlfeyn.

Ex. Ihre Sachen stehen in ziemlich guter Disposition.

Compl. Es ist mir sehr erfreulich, daß die Schwester heute wieder etwas besser ist, und ich habe die wohlgegründete Hoffnung, Sie morgen in noch weit glücklicherer Disposition anzutreffen.

Disponiren. Lateinisch.

Bed. Disponiren bedeutet veranstalten, beschicken, verordnen, anordnen.

Ex. 1. Der Sohn disponirt alles im Haus.

Ex. 21

Ex. 2. Es ist in diesem Zimmer alles aufs beste disponiret.

Compl. Der Vatter erkläre sich, wie alles gehalten werden solle: Dann Er hat allhie allein zu disponiren.

Dispute. Französische[n] Gebrauch[s].

Ausspr. Dispute.

Bed. Dispute heist Wort-Streit, Gezänck.

Ex. Man kommt gleich in Dispute mit dem Menschen.

Compl. Ich bin nicht hieher gekommen, daß ich mit dem Bruder eine Dispute haben möge.

Erinnerung. Viele sagen: eine Dispute.

Disreputation. Lateinische[n] Ursprungs.

Ausspr. Disreputation.

Ex. 1. Er stehet in einer grossen Disreputation.

2. Man geräth gar bald in Disreputation.

Divertiren. Ein Französische[s] Wort.

Bed. Unter vielen Bedeutungen dieses Worts, setzen wir nur eine hieher, nemlich in dem Verstand, als ergötzen, belustigen.

Ex. Die Comödien können viele Leute sehr divertiren.

Compl. Monsieur! ich versichere, daß mich sein vernünftiger Discours sehr divertiret hat.

Divertissement. Wie Divertiren.

Ausspr. Divertissementang, so, daß der Accent auf der Sylbe tis liege.

Bed. Divertissement zeigt an, Ergötzung, Belustigung, Kurzweil.

Ex. 1. Ich finde am Carten , Spiel gar kein Divertissement.

2. Wir wollen bald wieder ein rechtes Divertissement anstellen.

3. Es ist nichts bey dem Pusch , als Spiel , Compagnie , Divertissement , und so fort an.

Compl. Mein Herz ! da Derselbe beliebt , mich des heutigen Divertissements theilhaftig zu machen , so will mir an solchem unverhofften Glück nicht selbst hinderlich seyn.

Dubitiren. Ein pur Lateinisches Wort.

Bed. Dubitiren , ist so viel als zweiffeln , Anstand haben.

Ex. 1. Man dubitirt sehr an seiner Wiedergenesung.

2. Der Mensch dubitirt doch an allen Dingen.

Compl. 1. Ich will nicht hoffen , daß die Jungfer an meinen wahren Worten dubitiren werde.

2. Sie werden erlauben , daß ich so lang dubitire , als ich nicht übersühret bin.

E.

Eclatiren. Ein Französische Wort.

Bed. Eclatiren heist ruckbar , fund werden.

Ex. 1. Das Unternehmen ist alsobald eclatirt.

2. Man sehe nur zu , daß die Sache nicht zu bald eclatire.

Compl.

Compl. Die Jungfer verschone mich mit der ungegründeten Beschuldigung, als wäre die bewusste Sache durch mich eclatirt.

Effect. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Effect bedeutet Würckung, Ausrichtung der Sache.

Ex. 1. Die Versprechungen dieses Menschen bleiben alle ohne Effect.

2. Er hat mir viel versprochen, ich habe aber noch nicht den geringsten Effect gesehen.

3. Die Supplic ist nun eingegeben, ich wünsche guten Effect.

Compl. Ich wünsche, daß die eingenommene Arzney guten Effect haben möge.

Erinnerung. Keine zwey Worte sind, die öfter unrecht gebraucht werden, als Affect und Effect. Da sagt der Teutsch-Verderber: Der Affect wirds zeigen; Da er doch sagen sollte: Der Effect wirds zeigen. Ein gewisser Barbierer hatte die Gewohnheit zu sagen: Ich bring keine Zeitung zu meinen Kunden / dann der Affect gibts darnach nicht allemal / denn sieht man einen darum an.

Effectuiren. Aus dem Lateinischen.

Bed. Effectuiren zeigt an: ausrichten, ins Werck setzen.

Ex. Was man verspricht, muß man effectuiren.

Compl. Mein Herz! ich hab allen Fleiß angewendet, ohne daß ich zu Ihrem gewünschten

ten Vergnügen das geringste hätte effectuiren können.

Embrassiren. Ein Französisches Wort.

Auspr. Ambrassiren.

Bed. Embrassiren braucht man vor umarmen.

Ex. Die Fremden sind gewohnt sich zu embrassiren, wann sie einander antreffen.

Compl. 1. Mein Herz! bey hoffentlicher Zurückkunft hoffe denselben vergnügt zu embrassiren.

2. So betrübt das jetzige Scheiden seyn mag, so erfreulich wird hergegen das baldige Embrassiren seyn.

Erinnerung. Dieses Wort embrassiren, muß man ja nicht confundiren mit embarassiren, welches verwicklet/ mit Geschäften überladen/ in Dängsten seyn/ heisset: Ich bin sehr embarassiret.

Engagiren. Ist Französisch.

Auspr. Angaschiren.

Bed. Wir setzen dieses Wort hieher in der Bedeutung da man es braucht für verpflichtet seyn, Wort geben, sich einlassen, versprechen.

Ex. 1. Er hat sich engagirt mir ein schönes Band zu kauffen.

2. Für Morgen bin ich engagirt.

Compl. Wann der Herr Secretarius bey jener Compagnie noch nicht engagirt ist, so fahre Er heute mit uns nach Willendorf.

Erinnerung. Sage nicht an gaschirt oder ohn gaschirt, wie jener Laquais der sagte: Meinem Herrn ist leicht gut seyn/ er kan sich gar ohn gaschirt machen.

Entretien. Ein Französisches Wort.

Auspr. Antretieng.

Bed. Entretien dienet an statt Unterhaltung, Gespräch.

Ex. 1. Er ist von gutem Entretien.

2. Wir haben ein Entretien von einer Stunde miteinander gehabt.

Compl. Mein Herz! Ihr Entretien ist von so vollkommener Annehmlichkeit, daß ich Essen und Trincken darüber vergesse.

Entreteniren. Siehe Entretien.

Auspr. Antreteniren.

Bed. Man muß einkehrende Freunde suchen vernünftig zu entreteniren.

Ex. Er war nicht zu Haus, so hat mich seine Frau Liebste eineweil entretenirt.

Compl. 1. Mein Herz! Ich wolte wünschen, daß ich Sie nach Würden entreteniren könnte.

2. Seyn Sie so gütig, und entreteniren den Herrn so lang, bis ich wieder komme.

Estime. Ist vom Lateinischen.

Bed. Estime ist so viel als Hochachtung, Hochschätzung.

Ex. 1. Von dem Cammer-Tuch macht man grosse Estime.

2. Das Frauenzimmer weiß gar wohl was von den

den Brabanter - Spitzen vor Estime zu machen.

Compl. 1. Mein Herz! Soll ich glauben, daß Sie einige Estime vor mich haben, so unterlassen Sie dasjenige, was mir Verdruß verursacht.

2. Mademoiselle! Estime zu kauffen, bin ich gar nicht gewohnt.

Erinnerung. Hier haben sich diejenige Leute, deren Mund das est, als escht ausspricht, wohl in acht zu nehmen, daß sie nicht sagen: Der Mann stehet in gar keiner Eschim.

Estimiren. Wie Estime.

Bed. Estimiren heist hochachten, hochschätzen, in großem Werth halten.

Ex. 1. Ich estimire das Obst nicht.

2. Stolze Leute sind nicht zu estimiren.

Compl. Meine Jungfer! wie sehr ich Ihren angenehmen Umgang estimire, können Sie aus vielen Begebenheiten unter uns abnehmen.

Erinnerung. Eine artige Jungfer wolte sich auch mit diesem Wort estimiren einlassen, sie stolperte aber, und sagte: Der Herr meint gewiß / ich soll böß werden / daß er sich rühmt / er habe mir ein Stück Band verehret / allein ich destuminirs nicht.

Etabliren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Etabliren heist allhie in Stand richten, sich häufiglich einlassen.

Ex. 1. Er hat sich zu Franckfurt etablirt.

2. Er wird einen Würz-Kram etabliren.

Compl. 1. Ich vernehme, daß der Herr Vetter nunmehr eine besondere Haushaltung etabliren werde, daher wünsche, daß alles nach Wunsch fortgehen möge.

2. Mir solte keine grössere Freude wiederfahren können, als sie glücklich etablirt zu sehen.

Erinnerung. Man sagt auch stabiliren: Und ist lächerlich, daß ein gewisser gemeiner Mann dieses Wort zu allem, was er nur vorbringen will, gebrauchet, Z. E. er wolte einmal anzeigen, er hätte sein Wach, Geld, Schatzung, und dergleichen jederzeit fleißig entrichtet, daher sagt er: Jederman weiß; daß ich alle Jahr meine Schatzung richtig stabilirt und geben hab.

Excess. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Excess will sagen Übermas.

Ex. 1. In Taback, Rauchen kan leichtlich ein Excess gemacht werden.

2. Ich bin nichts feinders, als dem Excess in allen Sachen.

Compl. Monsieur! Er sagt, ich esse und trincke nichts, und ich verspühre, daß ich einen grossen Excess darinn begangen habe.

Excuse.

Excuse. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Excuse.

Bed. Excuse ist so viel, als Entschuldigung, höfliche Einwendung, Ablehnung.

Ex. Wann man eine Sache nicht gerne thut, so ist leicht eine Excuse zu finden.

Compl. 1. Monsieur! Die vorgeschützte Nothwendigkeit nach Haus zu gehen, sehe ich vor eine höfliche Excuse an.

2. Heute kan ich seine gewöhnliche Excuse nicht annehmen.

Excusiren. Wie Excuse.

Auspr. Man spricht excusiren, ob es wohl von dem Französischen Wort excuser hergenommen ist.

Bed. Excusiren heist vornemlich entschuldigen.

Ex. 1. Der Herr N. läst sich excusiren, daß er heute nicht gekommen.

2. Ich will mich excusiren lassen.

Compl. Mein Herr! Er wird mich excusiren, wann ich sein höfliches Begehren nicht einwillige.

Expediren. Ist Französischen Gebrauchs.

Bed. Expediren dienet an statt ausrichten, vollführen.

Ex. 1. Ich habe noch etwas zu expediren.

2. Ich bin heut bald expedirt worden.

Compl. 1. So bald ich meine Sachen werde expedirt haben, will ich mich wieder einstellen.

Compl.

Compl. 2. Lassen Sie sich die Zeit nicht lang werden, ich muß diese Herren geschwind expediren.

Expression. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Expression stehet für Wort, Ausdrucksung.

Er. Dieser Geistliche bedienet sich der Herkzangreifflichsten Expressionen.

Compl. 1. Mein Herr! dergleichen Expressionen bin ich gar nicht gewohnt.

2. Er darf dergleichen höfliche Expressionen gegen seine ergebene Dienerin nicht gebrauchen.

Exterieur. Lateinisch, nach dem Ursprung.

Auspr. Exterior.

Bed. Exterieur ist eben so viel, als das Aeufferliche, die äufferliche Bezeigung an einem Menschen.

Er. 1. Man muß nicht allemal auf das Exterieur gehen.

2. Der Mensch ist gelehrt, aber sein Exterieur ist nichts nutz.

3. Sein Exterieur ist vortrefflich.

Compl. Mein Herr! wann Er mich nach meinem Exterieur ansiehet, so wird Er ein schlechtes Urtheil von mir fällen.

F.

Façon. Ein pur Französische Wort.

Auspr. Fasong.

1. Bedeutung. Façon heist Manier, Art etwas zu machen, und folglich Macher, Lohn.

Exempel 1. Diese Peruque hat eine schlechte Façon.

2. Man muß öftters mehr für Façon bezahlen, als eine Sache werth ist.

Compl. Meister! ich zahle ihm fünff Gulden vor Façon, er wird damit zu frieden seyn.

2. Bed. Façon heist auch Geprång, Ceremonien, höfliche Sitten.

Ex. Wann man etwas begehrt oder gern hätte, so soll man keine Façon machen.

Compl. Herr Pero! will Er noch von dieser Pastete essen, so mache Er nicht so viel Façon.

Faveur. Von dem Lateinischen.

Auspr. Favör.

Bed. Faveur stehet für Gunst, Gewogenheit, Gefallen, Gutthat.

Ex. Aus Faveur thut man heut zu Tag sehr wenig.

Compl. 1. Mein Herz! Es ist mir durch die neue Vorstreckung der funffzig Gulden eine grosse Faveur geschehen.

2. Die Versicherung Ihres Faveurs gegen mich, ist die einzige Sache, die mich in gewünschte Zufriedenheit setzen kan.

Favo-

Favorable. Wie Faveur.

Auspr. Favorable, das e so gelind, als es möglich ist, als wie favorabl, capabl.

Bed. Favorable zeigt an günstig, gewogen, geneigt, vortheilhaftig.

Ex. So ihm das Glück favorable ist.

Compl. 1. Madame! Ich habe diese favorable Gelegenheit mich Ihnen zu empfehlen, nicht können vorbey gehen lassen.

2. Es ist mir das Glück heute ziemlich favorable, daß ich in Ihrer Behausung so viele angenehme Personen gesehen habe.

Favorisiren. Ebenfalls wie Faveur.

Dieses Wort ist aus Vorhergehendem leicht zu verstehen. Nämlich es heist: Gunst erzeigen.

Faute. Ein Frankösisches Wort.

Auspr. Fote. Doch, daß das e nicht viel gehört werde.

Bed. Faute heist: Fehler.

Ex. 1. Man soll mit Willen keine Faute begehen.

2. Das ist eine grosse Faute.

Compl. Ihr Herren! sind vielleicht einige Fauten vorgegangen, so bitte dieselbe zu excusiren.

Flatterie. Frankösisch.

Bed. Flatterie ist Schmeichelen, Suchschwenderen.

Ex. 1. Das ist mit ziemlicher Flatterie geredet.

Ex. 2.

Ex. 2. Er ist voll von Flatterie bis an dem Hals.

3. Seine größte Kunst ist Flatterie.

Compl. Gleichwie ich der Flatterie herkölich feind bin, so versehe sich der Herz keiner Genehmhaltung aller seiner schönen Worte.

Flattiren. Wie Flatterie.

Bed. Flattiren dienet vor schmeicheln, suchs schwänzen.

Ex. Flattiren ist keine Kunst.

Compl. Mein Herz! Sie flattiren mir sehr, es stehet aber bey mir, unter Ihren schönen Worten, nur diejenige vor wahr zu halten, welche mir dißfalls belieben.

Force. Ist Fränkösisch.

Ausspr. Forse, gleichsam Fors.

Bed. Die gemeinste Bedeutung des Worts Force, ist Gewalt.

Ex. Mit Force bringt man nicht alles zu wege.

Compl. Messieurs & Dames! da ich keine Force anfehren darf, Sie zum Essen zu bringen, so lassen Sie sich durch inständiges Bitten dazu bewegen.

Forciren. Siehe Force.

Ausspr. Forsiren.

Bed. Forciren heist zwingen, gewaltsamer Weise etwas begehren, auf einen dringen.

Ex. Ich muß mich heut zum Schlaffen forciren.

Compl.

Compl. Mein Freund ! Sein höfliches Bitten forciret mich zu thun , was Er nur von mir begehret.

Fourniren. Ist Frankösisch.

Ausspr. Furniren.

Bed. Fourniren ist so viel , als hergeben , herausgeben , herschaffen.

Ex. 1. Wer furnirt ihm das Geld.

2. Die Herrschafft furnirt das Holz zu diesem Bau.

Compl. Ich will dem Herrn das Gold und die Steine zu dem committirten Ring gar gerne furniren.

Franchement. Ein Frankösisches Wort.

Ausspr. Franschemang.

Bed. Franchement wird gebraucht , als wie frey , mit Freyheit , öffentlich , ohne Bedencken , ohne Scheu.

Ex. Ich sage franchement , daß der Wein besser ist , als das Bier.

Compl. Ihr Herren ! hier hab ich die Bouteille zu beliebigem Einschencken hergestellt , wann sie leer ist , so befehlen Sie franchement der Magd , daß sie einschencke.

G.

Gage. Ist ein Frankösisches Wort.

Ausspr. Gasche. Das e wie schon oft erinnert worden , wird verschwiegen.

3

Bed.

Bed. Insgemein wird Gage vor Bejoldung oder Lohn genommen.

Ex. Seine Gage ist hundert Gulden.

Compl. Es wird sich schon noch ein guter Dienst, und eine zulängliche Gage vor den Herrn finden.

Galant. Ein Frankösisches Wort.

Auspr. Frankösisch : Galang, und im Fœminino Galante. Man spricht aber am meisten Galant.

Bed. Galant ist zierlich, hübsch, artig in Worten und Geberden, von höflichem Umgang.

Ex. 1. Das ist ein galanter Mensch.

2. Sie ist sehr galante.

Compl. Der Herz will nicht leiden, daß ich Ihn unter die galante Leute zehle, und Er verdienet doch solchen Titel vor vielen andern.

Galanterie. Wie Galant.

Auspr. Man lasse das e an diesem Wort nicht viel hören.

Bed. Galanterie ist Zierlichkeit, artiges Bezeigen, wie auch gemeiniglich schöne, köstliche Sachen, Verehrungen.

Ex. Eine Englische Sack-Uhr ist eine hübsche Galanterie.

Compl. Mein Herz! Zu Bezeugung schuldiger Dankbarkeit habe bey meiner glücklichen Zurückkunft von Leipzig mit gegenwärtiger geringen Galanterie aufwarten wollen: Sie werden sich nicht widersetzen sie anzunehmen.

Garantiren. Ein Frankösisches Wort.

Bed. Garantiren stellet vor Gewährschafft, Bürgerschafft leisten.

Ex.

Ex. 1. Ich garantire, daß er kommt.

2. Man will mir garantiren, daß diese Messe sehr gut werden wird.

Compl. Ich will dem Herrn Bruder gern mit etlich hundert Gulden an die Hand gehen, wofern Er mir jemand stellet, der vor dieselbe garantiret.

Genereux. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Schenerô. Wiewohl man sagt auch Schenerôs.

Bed. Genereux wird in gemeinen Reden genommen für großmüthig, edelmüthig.

Ex. Der Mensch ist von genereusem Wesen und Thaten.

Compl. Der Herr wird so genereux seyn, mir das bewusste Verbrechen zu verzeihen.

Generosité. Siehe Genereux.

Auspr. Schenerosite, das e ganz laut.

Bed. In Ansehung des erst erklärten Wortes heist Generosité Großmuth, Adeliges Bezeigen; Der gemeine Mann aber braucht es vor Freygebigkeit.

Ex. Es ist wenig Generosité bey dem Herrn.

Compl. Ich fordere nichts, ich will meine billige Vergeltung auf des Herrn Generosité ankommen lassen.

Erinnerung. Man sagt auch Generosicät.

Genere. In genere. Ist Lateinisch.

Bed. In genere bedeutet insgemein, ohne besondere Absicht auf etwas.

Ex. Ich hab in genere geredet.

Compl. Wann der Herr diese Wort in genere verstehet, so laß ich sie passiren, wo Er aber damit auf mich ziele, so wird Er mir desto wegen Satisfaction geben müssen.

Erinnerung. Viele sagen: In genere.

Gratificiren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Gratificiren heist willfahren, zu willen seyn.

Ex. Man hat mir in vielen Stücken gratificirt.

Compl. Weil mir der Herr dßmal gratificiret, so werde ein andermal desgleichen thun.

Gouverniren. Französisch.

Auspr. Guberniren.

Bed. Gouverniren heist regieren, verwalten, anschaffen, anordnen.

Ex. Ich laß mich von dem Mann nicht gouverniren.

Compl. Man sieht wohl, Meine Jungfer! daß Sie eine Haushaltung zu gouverniren vollkömmllich gelernet hat.

Erinner. 1. Man sagt und schreibt nicht Guberniren.

2. Ein gewisser Krämer sagt immer: oberniren, an statt gouverniren. 3. E. Wer obernirt sein Haushalten? Ja er sagt gar: Wer ist dann Obernator in der Sach.

H.

Habile. Ist Französisch, aber vom Lateinischen hergeleitet.

Bed. Habile heist geschickt, hürtig, wacker, rüstig.

Ex. Der Meister Lucas ist ein habiler Schneider.

Compl. Der Herr hat den Ruff, daß er sehr habile im Schreiben sey, deswegen habe ich Ihn ersuchen wollen, mir diese drey Bögen abzuschreiben.

Hardi. Ist Französisch.

Bed. Hardi ist so viel, als frey, ungeschent, verwegen.

Ex. 1. Der Mensch ist ein wenig gar zu hardi.

2. Man muß hardi seyn.

3. Wer heut zu Tag nicht hardi ist, muß zu Haus bleiben.

Compl. Ihr sehet, Vetter! daß die Leute, die etwas verstehen, auch ein wenig hardis seyn müssen; drum seyd nicht so gar furchtsam in allem Eurem Thun.

Hardiesse. Ebenfalls Französisch.

Bed. Hardiesse bedeutet Freyheit, Verwegenheit.

Ex. Eine günstige Hardiesse ist löblich und nöthig.

Compl. Die Frau Baas wolle bestens auslegen, daß

daß die Hardiesse nehme, Sie mit meiner Einkehr zu belästigen.

Erinnerung. 1. Ich hörte neulich sagen: Die Jungfer verzeyhe / daß ich so hardiesse gewesen bin / und hab Sie heim begleitet.

2. Ein anderer gelehrter angesehenener Mann braucht hardi für hardiesse. Und da ihn ein Freund fragte, warum der Herz N. mit aller seiner Geschicklichkeit unbekannt bliebe, so sagt er: Der Mensch hat hardi nicht / daß er unter die Leut gehet; an statt, daß er sagen sollte: Der Mensch hat die Hardiesse nicht zc.

Hardiment. Ist Französisch wie Hardi.

Bed. Hardiment will sagen, mit Freyheit, ohne Scheu, mit Verwegenheit.

Er. Bey guten Freunden darf man hardiment zu trincken fordern.

Compl. Wenn der Herz etwas vorzubringen hat, so sage Ers hardiment.

Hazard. Ein Französisches Wort.

Auspr. Hasar, Hasard.

Bed. Hazard wird gebraucht an statt wagen, Gefahr, gewagter Handel.

Er. Eine Handlung anzufangen, ist heut zu Tag ein grosser Hazard.

Compl. Herr! Er kan mir nicht zumuthen, diesen Hazard über mich zu nehmen.

Erin. Man braucht auch par hazard von ungesehr. Z. E. Ich kam par hazard dazu.

Hazar-

Hazardiren. Kommt von Hazard.

Auspr. Hafardiren.

Bed. Hazardiren wird angewendet vor wagen, in Gefahr setzen.

Ex. Wer viel hazardirt, kan viel gewinnen.

Compl. Mein Herz! da ich nicht viel zu hazardiren habe, so kan er mir nicht zumuthen, daß ich mich in diesen grossen Handel einlasse.

Honnette, oder Honéte. Ist Frankösisch, aber Lateinischen Ursprungs.

Bed. Honette heist ehrlich, rechtschaffen.

Ex. Ein honetter Mann betreugt nicht.

Compl. Mein Hochgeehrter Herz! Sie glauben, daß ich zu honette sey, Sie um einen Heller zu bevorthellen.

Honnettement. Honnétement. Ist wie Honete Frankösischen Ursprungs, und wird mit einem n, und t, oder mit zweyen geschrieben.

Auspr. Honnettemang.

Bed. Honnettement heist ehrlicher, rechtschaffener Weise.

Ex. Es gehöret viel darzu, wann man honnettement leben will.

Compl. Es hat sich der Herz jederzeit honnettement aufgeführt, und man hat gar kein Bedencken, Ihme die Sache lediglich zu überlassen.

Honnetteté, Honéteté. Siehe vorher.

Bed. Honnetteté stehet vor Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Manierlichkeit.

Ex. Die Honneteré zieret das Frauenzimmer.

Compl. Monsieur! Sie haben mir die Honneteré erwiesen, und mit grobem Geld ausgeholffen, ich werde solches in keine Vergessenheit kommen lassen.

Humeur. Ist pur Frantzösisch.

Auspr. Hümör.

Bed. Dieses Wort hat seine besondere Bedeutung, es wird aber hieher gesetzt in dem Verstand als Gemüths-Art, angebohrne Manier zu denken und zu thun.

Ex. Ein unruhiger Humeur ist unerträglich.

Compl. 1. Monsieur! Sie sind sonst von aufgemuñtertem Humeur, wie kommts, das Sie heut so niedergeschlagen sind?

2. Ich glaube, Ihr Humeur habe sich ganz verändert, daß Sie niemals lachen mögen.

Erinnerung. Viele sagen Rumor. Z. E. Der Kerl hat einen verzweiffelten Rumor an sich: Wer will sich in dessen seinen Rumor schicken: da sie doch sagen solten: in seinen Hümör schicken.

I.

Jaloux. Frantzösischen Ursprungs und Gebrauchs.

Auspr. Schalu.

Bed. Jaloux heist eifersichtig, eiferend.

Ex. 1. Wann ein Mensch jaloux ist, so ist's böß.

Ex. 2.

Ex. 2. Man soll in gewisser Masse jaloux seyn.

Compl. 1. Monsieur werde nicht jaloux, daß ich ein paar Menuet mit der Jungfer Liebsten getantz habe.

2. Der Herz ist so wenig jaloux, daß ich mir mit Ihrer Erlaubnus, die Freyheit nehme, noch ein Passetied mit der Frau Liebsten zu machen.

2. **Bed.** Jaloux will auch sagen, neidisch, mißgünstig, argwöhnisch.

Ex. Die Leute sind sehr jaloux aufeinander.

Compl. Mein Herr glaube nicht, daß ich über die Ihme gestern beschehene Ehre jaloux sey, ich vergönne sie Ihm von Herzen.

Erinnerung. Wann die Rede von Weibs-Personen ist, so muß man sagen jalouse: schalus: **B. E.** Die Schwester ist nicht jalouse drüber.

Eine Kauffmanns-Frau wolte auch die Sprach verderben helffen, und sagte: Das ist das schönste / daß mein Mann nicht jaloux ist; an statt, daß es heisset: nicht schalu ist.

Jalousie. Ist wie das Wort vorher.

Ausspr. Schalusie, doch daß man ebenfalls das e nicht höre, welches bey allen, annoch folgenden Wörtern auf ein e, in acht zu nehmen.

Bed. Jalousie ist so viel, als Eifer, Eifersucht.

Ex. Diese Bezeugung kommt von einer unnöthigen Jalousie her.

Compl. Madame! Wofern ich durch meine unschuldige Einkehr die geringste Jalousie bey dem Herrn Liebsten verursachen sollte, so will ich dieselbe künfftighin ganz williglich unterlassen.

2. *Bed.* Jalousie ist auch so viel, als Neid, Mißgunst, Argwohn.

Ex. Macht ein Meister etwas schönes, so ist gleich bey dem andern die Jalousie da.

Compl. Frau Schwägerin! Sie darf glauben, daß ich alle ihre schöne Kleider ohne die geringste Jalousie ansehe.

Importance. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Eimportans.

Bed. Importance bedeutet Wichtigkeit, wichtige Angelegenheit.

Ex. Der gute Ruff ist eine Sache von Importance.

Compl. Mein Herr! Ich weiß, daß Sie eine Schrift von Importance unter Händen haben, drum will ich Ihnen mit meinen Bagatellen nicht beschwehrlich fallen.

Important. Wie das Wort vorher.

Auspr. Eimportang.

Bed. Important bedeutet wichtig, angelegen.

Ex. Der Schade ist vor mich important genug.

Compl. Mein Hochgeehrter Herz! Wann Sie etwas importantes auszufertigen haben, so will ich Sie nicht stöhren.

Etinuerung. Wann das Substantivum gen. *Fœminini* ist, so setzt man ein e dazu, und sagt:

sagt : importante. 3. E. Die Sach ist importante.

Importun. Lateinischen Ursprungs , aber Französischen Gebrauchs.

Auspr. Eimportun.

Bed. Importun will sagen grob , unhöflich , beschwerlich , plagend.

Ex. Importune Leute kan man nicht leiden.

Compl. Mademoiselle ! Ich will lieber den Titul Importun tragen , und , durch anhaltendes Bitten diese Arzney zu nehmen , Ihre anscheinende Gesundheit befördern , als höflich heißen , und sie darnieder liegen sehen.

Inclination. Ist eigentlich Lateinisch , doch ist es im Französichen gebräuchlicher.

Auspr. Einklinasiong , oder Inclinazion.

Bed. Inclination zeigt an Neigung , sonderbahres Belieben zu etwas.

Ex. Dieser Knab hat keine Inclination zur Handlung.

Compl. Ich will mich bemühen des Herrn löbliche Inclination zum Studiren zu vermehren , so viel mir möglich seyn wird.

2. **Bed.** Inclination zeigt auch an : Lieb = Neigung , ja die geliebte Person selber.

Ex. Der Diener und die Beschliefferin haben Inclination gegen einander.

Compl. Mein Herz ! Es lebe die Inclination ! Der Inclination gute Gesundheit.

Incli-

Incliniren. Ist wie vorhergehendes Wort.

Bed. Incliniren wird gebraucht, wie Neigung haben, zu etwas eine Neigung verspühren lassen.

Ex. Dieser Knab inclinirt nicht zur Handlung.

Compl. Mein Herz! Weil Er so sehr zum Land-
Leben incliniret, so komme Er zu uns, und
bleibe bey uns, so lang Er will.

Incommode. Aus dem Lateinischen in das
Französische gezogen.

Auspr. Eincommod, Incommod.

Bed. Incommode ist so viel, als beschwerlich, un-
gemächlich, unbequem.

Ex. 1. Dieser Löffel ist sehr incommode.

2. Wann nur die Stube nicht so gar incommode wäre.

Compl. Mein Herr! Ist Ihm diese Gelegenheit
incommode, so will ich eine andere schaffen.

Incommodiren. Ebenfalls wie Incommode.

Auspr. Einkommodiren.

Bed. Incommodiren ist so viel, als beschwehren,
ungemächlich kommen, beschwerlich fallen.

Ex. Diese Sängerin incommodirt uns nicht
mit Ihrem Geschrey.

Compl. Gute Freunde können mich nicht incommo-
diren, deßwegen bleibe der Herz da, so
lang Er will.

Incommodité. Incommodität. s. Incommode.

Auspr. Einkommodite, das e hart ausgespro-
chen, oder Incommodität. **Bed.**

Bed. Incommodité ist so viel, als Beschwerlichkeit, Beschwerde.

Ex. Man macht den Leuten nicht gerne viel Incommodität.

Compl. 1. Wann es ohne des Herrn Nachbars Incommodität geschehen kan, so reiche er mir diese Bouteille.

2. Ich bin nicht hieher gekommen, dem Herrn Incommodität zu machen.

Intention. Ist aus dem Lateinischen.

Bed. Intention stellet vor. Absehen, Meynung, Absicht.

Ex. Seine Intention war gut.

Compl. Herz! Meine Intention gehet dahin, daß ich wegen der hundert Gulden, welche ich dem Herrn Fero geliehen, zulängliche Versicherung bekommen möge.

2. Ich verspühre wohl, daß des Herrn Intention sehr gut ist; Es wird sich aber die Sache schwerlich thun lassen.

Invitiren. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Der Meister in Sprachen, nemlich der Gebrauch, läst dieses Wort aussprechen, wie invitiren.

Bed. Invitiren heist einladen, bitten, man wolle bey einer Hochzeit, Gelach &c. erscheinen.

Ex. Man hat mich schriftlich zur Hochzeit invitirt.

Compl. Es sind mir etliche Bouteillen Muscato verehret worden, will mir der Herz dieselbe verzehren helfen, so sey Er hiemit ernstlich invitirt.

Erin

Erinnerung. Manche Leute sagen inventiren :
Wie jene Haus-Frau, welche zu einer guten
Freundin sagte: Wir lassen heute schlach-
ten / ich inventir aber niemand / wer
nicht ohne inventation kommen will /
mags bleiben lassen. Andere setzen wohl
noch ein dazu, und sprechen eininventiren, als:
Der Herr Dr. Gero hat heut eine Mahl-
zeit / er inventirt viel vornehme Personen
dazu ein.

Irraisonnable. Französischen Gebrauchs.
Auspr. Irrasonnable.

Bed. Irraisonnable wird gebraucht an statt der
Wörter, unvernünftig, unflug, unbescheiden,
unverständlich.

Ex. Das ist ein irraisonabler Mensch.

Compl. Ich will nicht hoffen, daß der Herr so gar
irraisonnable seyn werde, daß Er mir an dem
versprochenen Lohn etwas abbrechen werde.

Irraisonnablement. Wie vorhergehendes.
Auspr. Irrasonnablement.

Bed. Irraisonnablement wird gebraucht vor un-
vernünftiglich, auf unbillige, unbescheidene,
unverständige Weise.

Ex. 1. Das heist irraisonnablement gehandelt.

2. Ich bin irraisonnablement tractirt worden.

Compl. Der Herr ist noch nie irraisonnablement
mit mir umgegangen, und anjeko wird er
solches zu thun nicht anfangen.

Judiciren. Nur Lateinisch.

Bed. Judiciren stellet vor, ermessen, etwas untersuchen, richten, urtheilen, Urtheil fällen.

Ex. 1. Was judiciren die Leute von diesem Vorse haben?

2. Der Knecht kan über den Herrn nicht judiciren.

Compl. Mein Herz! Ich will Sie selbst judiciren lassen, ob ich die Reise nach Dresden mit zehen Gulden thun kan.

2. Sie können am besten judiciren, ob ich oder mein Bruder Recht habe.

Judicium. Ebenfalls auch Lateinisch.

Bed. Judicium stellet vor Muthmassung, Richterliches Einsehen, Urtheil.

Compl. Mein Herz! Sie erlauben, daß Dero vernünftiges Judicium über eine gewisse Sache mir gehorsamst ausbitte.

2. Ich will Ihrem reiffen Judicio die Sache gänzlich anheim gestellt haben.

L.**Laboriren.** Ein Lateinisches Wort.

Bedeutung. Laboriren heist arbeiten, eine Sache unter Handen haben, beschäftigt seyn.

Ex. Man laborirt an einer Heyrath zwischen dem Herrn Grimani und der Jungfer Schertin,

Compl.

Compl. Mein Herz! Wie angelegentlich ich auch bisher an bewuster Sache laborirt habe, so ist doch noch gar wenig darinnen zu erfreulichem Stand gekommen.

Lamentable. Französischen Gebrauchs.

Ausspr. Man sollte lesen lamantable.

Bed. Lamentable bedeutet kläglich, erbärmlich, jämmerlich.

Ex. 1. Man hat ein lamentables Geschrey gehört.

2. Das ist eine lamentable Schrift.

Compl. Mein Herz! Solte es wohl möglich seyn, daß mein lamentabler Zustand Sie nicht bewegete.

Lamentablement. Wie lamentable.

Ausspr. Lamantablemang.

Bed. Lamentablement bedeutet, auf klägliche, erbärmliche, jämmerliche Weise.

Ex. Die Sache ist lamentablement genug vorgestellt. Er hat sich sehr lamentablement ausgelassen.

Compl. Mein Herz! Sie werden meine so lamentablement an Sie ergangene Bitte nicht abschlagen.

Lamentiren. s. die vorhergehenden zwey.

Ausspr. Lamentiren.

Bed. Lamentiren bedeutet klagen, heulen, sich jämmerlich anstellen.

Ex. Einen großmüthigen Menschen kommt das lamentiren sauer an.

Compl.

Compl. Mein Herz! Wir wollen sicherlich hoffen, es werde unser abgenöthigtes Lamentiren in Ihr mitleidiges Herz also eindringen, daß eine gütige Bitt-Gewährung darauf erfolge.

Liberal Ein Lateinisches Wort.

Bed. Liberal ist so viel als freygebig, gutherzig, der gern und reichlich giebt.

Ex. 1. Die liberalen Leute sind rar.

a. Das Wort liberal versteht man heut zu Tag nicht mehr.

Compl. Mein Hochgeehrter Herz! Ich werde die von Ihrer liberalen Hand empfangene Wohlthaten mit gehorsamen Respect jederzeit zu rühmen wissen.

Erinnerung. Wann man dieses Wort von einer Weibs-Person braucht / so muß man ein e dazu setzen / liberale.

M.

Magnific, Magnifique. Lateinisch.

Ausspr. Man bleibt gemeiniglich bey der Lateinischen Aussprach magnific; Wer aber Französisch kan, der hält länger auf dem letzten i maniff.

Bed. Magnifique heißt prächtig, herrlich, köstlich, hoch, stattlich.

Ex. Man findet magnifique Häuser in dieser Stadt.



Grosse

Ex. 2. Grosse Herren tragen magnifique Kleider.

Compl. 1. Mein Herz! Sie geben uns eine so magnifique Mahlzeit, daß wir ganz beschämt da sitzen.

2. Sie thun wohl, daß Sie bey Ihrem grossen Reichthum kein magnifiques Haushalten führen.

Erinnerung. Der thut besser, welcher sich des Französischen magnifique bedienet, dadurch siehet er wie solches Adjectivum von dem folgenden Adverbio magnifiquement im Gebrauch zu unterscheiden; Da hergegen ein anderer den Fehler schießt, und sagt: **Er lebt magnific**; da er sagen sollte: **Er lebt magnifiquement.**

Magnifiquement, von Magnific gemacht.

Ausspr. Manifestemang, so, daß der Accent auf der Sylbe fi liege, und ja nicht auf dem mang. Es muß auch das e fast gar nicht gehöret werden, indem man gleichsam saget: manifestemang.

Bed. Magnifiquement heist prächtiglich, auf herrliche, köstliche, hohe, stattliche Weise.

ompl. 1. Mein Herz! Wir können sagen, daß wir niemals so magnifiquement, als es jezo von Ihnen geschieht, tractiret worden sind.

2. Es fehlt zwar nicht an schuldigem Willen; aber unser geringes Vermögen wird uns verwehren, Sie so magnifiquement zu bewirtheten, als Sie es werth sind.

Mainteniren. Ein Wort, welches anfangs Lateinisch gewesen, von manus, und tenere handhaben.

Auspr. Mäinteniren, so, daß mäin in einer Sylbe aus dem Mund falle.

Bed. Mainteniren ist so viel, als behaupten, erhalten, dabey schützen.

Ex. Er hat ein Land-Gut gekaufft, er kans aber nicht mainteniren.

Compl. Monsieur! Sie haben mich in die Verwaltung Ihrer Güter freywillig eingesetzt, so werden Sie mich hoffentlich dabey mainteniren.

Maître. Französisch.

Auspr. Mäter.

Bed. Maître wird gebraucht vor Meister: Dann in dem Verstand als Herz, ist es im Teutschen nicht so sehr gemein.

Ex. Der Knab ist schon ein Maître im Schlagen auf dem Clavier.

Compl. Ich muß den Herrn vor meinen Maître erkennen.

Erinnerung. Man bedient sich auch dißfalls der Wörter en Maître, ang Mäter / wann man sagen will, als ein Meister: Ihr tanze en Maître.

Malcontent. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Malcontang, und darf man durchaus nicht malcontent sagen, weil dieses Wort pur Französisch ist.

Bed. Malcontent zeigt an: unvernügt, unzufrieden.

Ex. Mancher Mensch ist malcontent bey aller seiner Herrlichkeit.

Compl. Mein Herz! Sie haben nicht Ursach wegen meiner gestrigen Berrichtung malcontent zu seyn.

Erinnerung. Wann Malcontent auf eine Weibs Person zu richten ist / so muß man ein e hinzu setzen / und nicht sagen malcontang / sondern malcontante / so, daß man die Solbe ante lang ziehe. Z. E. Ich sehe / daß die Jungfer sich malcontante erzeiget. Welches oben bey content auch in acht zu nehmen.

Malhonnete. Malhonnête. Hier muß man oben das Wort Honête wiederholen.

Bed. Malhonnete bedeutet das Gegentheil des Worts Honnete, nemlich nicht ehrlich, nicht rechtschaffen. Siehe die Exempel bey Honnete.

Manquiren. Ein Französisches Wort.

Auspr. Manquiren.

Bed. Manquiren dienet an statt fehlen, Abgang haben, unterlassen.

Ex. Es manquirt nichts auf diesem Tisch.

Compl. Mein Herr! Ich habe nicht manquiren wollen meine gehorsame Aufwartung bey Ihme zu machen.

Meliren. Ein pur Französisches Wort.

Bed. Meliren, will sagen mischen, einmischen, einmengen.

Ex.

Ex. Der Wein ist mit Wasser melirt.

Compl. Mein Herr! Er wird mir erlauben, daß ich mich in bewusste Sache nicht mehre.

Menage. Französischen Ursprungs und Gebrauchs.

Auspr. Menasche.

1. **Bed.** Menage wird genommen vor Haushaltung, Haus, Wesen, häußliche Verbleibnus.

Ex. Wohl dem! der seine eigene Menage haben kan.

Compl. Der Herz plagt sich an fremden Kost, Tischen, Er thäte besser, wann Er seine Menage vor sich selbst anfienge.

2. **Bed.** Menage wird auch genommen vor Sparsamkeit, Häußlichkeit, schickliche Wirthschaft.

Ex. Es müssen auch die Reichen in der Menage erfahren seyn.

Compl. Mademoiselle! Sie thut wohl, daß Sie die allem Frauenzimmer höchst nöthige Wissenschaft einer vortheilhaftten Menage zu erlangen suchet.

3. **Bed.** Menage wird auch in moralisch, Politischem Verstand genommen vor Behandlung der Sache.

Ex. Der zu hoffende glückliche Ausgang der Affaire liegt gar oft an einer klugen Menage derselben.

Compl. Mein Herz! Er versichere sich einer so getreuen Menage, der mir aufgetragenen Commission, als wann Er sie selbst ausrichtete.

Menagiren. Siehe vorhergehendes Wort
Ausipr. Menaschiren.

Bed. Menagiren wird mehrentheils genommen vor sparjam seyn, flüglich haushalten.

Ex. Menagiren ist keine Schande.

Compl. Der Herr menagire den Wein nicht, es ist noch viel zu seinen Diensten.

2. Bed. Menagiren wird auch genommen vor behandeln, führen, ausführen. Siehe das vorhergehende Menage 3te Bedeutung.

Ex. Dieses Heyraths-Dessein ist nicht recht menagirt worden.

Compl. Ich versichere den Herrn, daß ich meine wichtige Affairen nicht so sorglich menagire, als ich die Seinige menagiret habe.

Merite. Ist aus dem Lateinischen genommen.

Bed. Merite kan stehen vor Verdienst, Würdigkeit, Qualität.

Ex. Das ist ein Mensch von Meriten.

Compl. 1. Mein Herz! Seine Meriten verdienen eine gleichkönnliche Beförderung.

2. Ich weiß meine wenige Meriten gar wohl, und sind dieselbe also beschaffen, daß ich grosse Beförderung nicht zu begehren habe.

Meritiren. Auch aus dem Lateinischen.

Bed. Meritiren heist verdienen, würdig seyn.

Ex. Man weiß, daß der Mann vieles meritiret.

Compl. Mein Herz! Ich meritire so viel Ehre nicht, als Sie mir anzuthun gewohnt sind.

Erinnerung. Es stossen viele Leute an dieses Wort

Wort so hart an, daß man lachen muß, indem sie sich hören lassen mit merentiren, anstatt meritiren. Da man eine Jungfer begleiten wolte, so sagte sie: Der Herr gehe nicht mit mir hinunter / ich merentire es nicht.

Mesures. Ein Wort, welches die Franzosen aus der Lateinischen Sprach genommen.

Ausspr. Lese Mesüre, nicht Messures.

Bed. Wir wollen nur eine Bedeutung dieses Worts anführen, nemlich da es gilt vor Besinnen, Anstalt, Verfahren im Handel, Berücksichtigung nach allen eingesehenen Umständen.

Ex. Man soll seine Mesures wohl nehmen, ehe man etwas anfängt.

Compl. Mein Herr! Ich bin Ihm danck, verbunden vor die gegebene Nachricht, werde die nöthige Mesures darüber zu nehmen wissen.

Erinnerung. Man muß nicht sagen Mesure / noch gar Mesures / man setzt sich dem unangenehmen Gelächter aus.

Miserable. Ist Lateinischen Ursprungs.

Ausspr. Wird gelesen wie capable.

Bed. Miserable stellet vor schlecht, elendig, Jantmer = voll, Bedauerns = würdig.

Ex. 1. Es leben viele Menschen in miserablent Stande.

2. Der Mann ist miserabler, als er selbst vermeinet.

Compl. Mein Hochgeehrter Herr! Ich will mit weit

weitläufftiger Erzählung meines miserablen Zustandes nicht beschwehrlich fallen.

Miserablement. Ist wie Miserable aus der Lateinischen Sprach genommen.

Auspr. Miserablemang. Der Accent liegt auf dem a.

Bed. Miserablement stellet vor elendiglich, jämmerlich, schlecht, auf elende Weise.

Ex. 1. Der Mensch lebt miserablement.

2. Es gehet miserablement bey diesen Leuten her.

Compl. Meine Jungfer! Die bekannte Umstände werden bey Derselben mich vollkommenlich entschuldigen, daß ich Ihr neulich so miserablement aufgewartet.

Misere. Ist auch Lateinischen Wesens.

Bed. Misere stellet vor Elend, Jammer, elender Zustand, jämmerliches Wesen.

Ex. 1. Es ist ein Misere bey diesen Leuten.

2. Diese Music lautet so schön, daß es ein Misere ist.

Compl. Des Herrn besondere Misere ist mir bekannt, und wofern ich capable bin zu schleuniger Errettung aus demselben etwas beyzutragen, so werde jederzeit willig dazu seyn.

Moquieren. Ein Französische Wort.

Auspr. Mockiren. Man setzet aber sich dazu.

Bed. Der gemeinste Gebrauch dieses Worts gehet da hinaus, daß man es anwendet, als wie spotten, auslachen, verixen.

Ex. 1.

Ex. 1. Die Welt moquirt sich heut zu tag über alles,

2. Es ist zu vermuthen, daß sich dieser Freund nur moquirt habe.

Compl. Meine Jungfer! Sie lasse die voreilige Gedanken, als moquirte ich mich über Sie, um so viel geschwinder fahren, als Sie gewiß versichert ist, daß ich dergleichen zu thun ganz unfähig bin.

Erinnerung. Es bleibt dieses Wort nicht unverändert: Einige sagen mukirt, und ein gewisser Notarius hatte die Gewohnheit zu sagen: Wann sich der andere Theil darüber monkiren solte/ so lachen wir/ und verflagen ihn.

Motion. Ein pur Lateinisches Wort.

Auspr. Lese Motion.

Bed. Motion heist Bewegung.

Ex. Holzhauen ist eine starcke Motion.

Compl. Mögen Sie nicht ein wenig vor das Thor mit mir gehen, eine Motion zu machen.

Erinnerung. Ein Frauenzimmer gieng schnell vor einem Haus vorbei, da wurde sie gefragt: wo hinaus Jungfer? so sagte sie: Da will ich mir eine kleine Munition machen.

N.

Naturel. Leibes- und Gemüths- Art.

Negiren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Negiren heist verneinen, in Abrede seyn, verläugnen.

Ex. Er negirt alles, was er gesagt hat.

Compl. Wann ich negiren wolte, daß mir der Herr viel gutes gethan, so würde ich Der undanckbarste Mensch von der Welt seyn.

Neglignence. Aus dem Lateinischen genommen,

Auspr. Neglischanse.

Bed. Neglignence ist Liederlichkeit, Nachlässigkeit, Versaumnus, schlechte Achtung.

Ex. Die Neglignence ist manchem Menschen angebohren.

Compl. Der Herr wird mich keiner sträflichen Neglignence beschuldigen können.

Erin. Man sagt auch à la Neglignence: à la neglischanse / auf liederliche, nachlässige Weise.

Negligeant. Ist auch Lateinisch gewesen.

Auspr. Neglischang. Siehe aber die Erinnerungen bey Important, Malcontent.

Bed. Negligeant ist so viel als liederlich, nachlässig, saumselig, nicht so genau achtend.

Ex. 1. Der Mahler ist so negligeant, daß kein Mensch glauben kan.

Compl. Mademoiselle ! Sie haben Ihrer sorgsamten Aufführung so viel negligeante Manier zugefüget, als Sie nöthig befunden, mit keinem von beyden beschwehrlich zu fallen.

Erin. Siehe content, malcontent.

Negligiren. Von dem Lateinischen Verbo negligere.

Auspr. Neglischiren.

Bed.

Bed. Negligiren wird gebraucht für liederlich, faumselig seyn, verabsäumen.

Ex. Wer etwas in seinem Hause negligirt, ist so sträflich, als der es verschwendet.

Compl. Mein Herz! Ich werde Ihme in denen mir anvertrauten Sachen so wenig negligiren, daß Er vielmehr sich gänzlich auf mich verlassen darf.

Notable. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Siehe Miserable.

Bed. Notable stellet vor merckwürdig, wichtig.

Ex. Das ist eine notable Sache.

Compl. Wann etwas notables passiren sollte, so wolle der Herz mirs berichten.

O.

Obligat. Ist Lateinisch.

Bed. Obligat heist verbunden, zu etwas gehalten.

Ex. Der Wohlthaten annimmt, der macht sich dem Wohlthäter obligat.

Compl. Mein Herz! Die neulich erwiesene Gefälligkeit ist durchaus nicht geschehen, Den selben mir obligat zu machen.

Obligéant. Französischen Gebrauchs.

Auspr. Oblischang, im foem. oder wann dieses Wort dem Weiblichen Geschlecht zuzueignen ist, oblischante.

Bed. Obligéant heist verbindlich, gefällig, höflich, der sich die Leute verbindet.

Ex. Die Frankosen sind obligéante Leute.

Compl.

Compl. Der Herr ist sehr obugeant, daß er mir den Krug daher trägt.

2. Die Jungfer beweiset durch Ihr vielfältiges Vorlegen der gegenwärtigen Speisen, daß Sie obligeante ist.

Obligiren. Ist Frankösisch.

Auspr. Oblischiren.

Bed. Obligiren heist verbinden, Höflichkeit erweisen, sich verbindlich machen, sich andere verbinden.

Ex. Der Mann ist obligirt das Weib zu versorgen.

Compl. Mein Herz! Er hat mich durch Übersendung der verlangten Bücher so sehr obligirt, daß ich alle meine unter zehen Schlössern verwahrete Sachen zu allstündigem Besorgen Dienst willigst hergeben werde.

Observanz. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Observanz.

Bed. Wir bekümmern uns allhier nur um diejenige Bedeutung dieses Worts da es vorstellet: Achtung, hohe Achtung, demüthiges Bezzeigen gegen Gönner, Patronen, Anverwandte, sonderlich in aufsteigender Linie, und dergleichen.

Ex. Geringere sind denen Höhern Observanz schuldig.

Compl. Rünffreiger Herz Schwieger-Vatter! Die schuldige Observanz, welche seithero vor Ihr ansehnliches Amt und Alter gehabt, wird sich nunmehr in eine kindliche Dienstbarkeit ver-

verwandeln, da ich, vermög wohlgetroffener Verlobnus mit der Jungfer Tochter, das uns verdiente Glück erhalten, Ihr Eydam und Sohn zu heissen.

Occupation. Aus dem Latein. genommen.

Auspr. Franz. Occupasion, Latein. Occupasion.

Bed. Der Juristische Gebrauch dieses Worts geht uns hier nichts an, daher sagen wir: Occupation bedeute Beschäftigung, Verrichtung, und werde viel im Plur. (in der Vielheit) gebraucht.

Ex. Man hat manchmal verdrießliche Occupationen, deren man sich nicht entschlagen kan.

Compl. Mein Herz! Ich will Sie in Ihren wichtigen Occupationen nicht stöhren, sondern mit etlichen Worten mich erklären.

Occupirt. Ist aus der Lateinisch. Sprach hergeleitet.

Auspr. Occupirt.

Bed. Occupirt bedeutet: beschäftigt mit Verrichtungen überhäufft.

Ex. Wann man occupirt ist, so ist man sparsam mit der Zeit.

Compl. Mein Herz! Sie sind allezeit sehr occupirt, und wann ich zu ungelegener Zeit komme, so will mir vor ein andermal die Ehre der Einkehr ausbitten.

Offeriren. Ist eigentlich das Lateinische Verbum offerre.

Bed. Offeriren thut die Dienste der Teutschen
Wör.

Wörter: Anbieten, Darreichen, zum Gebrauch hergeben.

Ex. Es wird einem manchmal viel offerirt.

Compl. Mein Herz? Better! Es sey Ihm hiemit mein gankes Haus, und die commodesten Zimmer desselben von Herzen offreirt.

Offerte. Französischen Gebrauchs.

Bed. Offerte dienet vor Anerbietung, Darreichung.

Ex. Mit Offerten wird man oft mehr beladen, als mit Belohnungen.

Compl. Mein Herz! Er widerseze sich nicht, meine anfrichtige Offerten anzunehmen. Er wird sehen, daß sie alle in die versprochene Würckung gehen werden.

Opiniatre. Ein aus der Frank. Sprach entlehntes Wort.

Auspr. Opiniatre, die letzte Sylbe tre sehr kurz, und so verschluckt, wie die Deutsche Sylbe en/ an den Verbis verrichten, geben.

Bed. Opiniatre stellt sich an den Platz der Wörter halbstarrig, hartnäckig, nichts nachgebend.

Ex. 1. Opiniatre Leute sind sehr beschwehrlich.

2. Der Kerl hat einen opiniatren Köpff.

Compl. Mein Herr! Wir werden uns wohl zusammen schicken, weil einer dem opiniatren Wesen so feind ist als der andere.

Erinnerung. Mancher sagt: opiniatre. 3. E. Mein Mann ist so opiniatre, daß kein Mensch glaubt.

Opinia-

Opiniatreté. Wie vorhergehendes Wort,
Frantzösischer Natur.

Ausspr. Man folge zwar dem natürlichen Laut
der Buchstaben; Doch wiederhole man das,
was kurz vorher von der Sylbe *re* an *Opi-*
niatre gesagt worden, und thue allhier des
gleichen.

Ex. Die *Opiniatreté* ist bey rechtschaffenen Ge-
müthern sehr verhasst.

Compl. Mein Herz! Wofern so wenig von nies-
derträchtiger *Opiniatreté* bey Demselben ist,
als bey mir, so werden wir gar wohl mitein-
ander auskommen.

P.

Pardon. Ein Frantzösisches Wort.

Ausspr. *Pardong.*

Bed. *Pardon* heist Verzeihung, Vergebung,
Schuld: Erlassung.

Ex. Man kan nicht allemal *Pardon* haben.

Compl. Meine Jungfer! Ich habe um geneigten
Pardon zu bitten, daß ich mich über bestimmte
Zeit allhie aufgehalten.

2. Ich will mich zu freywilliger Bekänntnus
meines gestrigen Fehlers bequemen, unter
Hoffnung, desto eher vortheilhafften *Pardon*
von *Mademoiselle* zu erhalten.

Pardonniren. Siehe vorhergehendes Wort.

Bed. *Pardonniren* heist verzeihen, Schuld ers-
lassen,

Ex. I.

Ex. 1. Viele Verbrechen können nicht pardon-
nirt werden.

2. Man pardonnirt manchmal das was gar
nicht zu pardonniren.

Compl. 1. Mein Herr! Sie pardonniren, daß
bey Ihnen einzukehren, die Freyheit nehme.

2. Dem Herrn kan ich nicht pardonniren, daß
Er gestern so gar bald nach Haus gegangen,
und dadurch verursachet, daß die ganze
Compagnie einen allzufrühen Aufbruch ge-
macht.

Parole. Ist aus der Französischen Sprach
genommen.

Ausspr. Parole, so, daß das e ganz kurz von
dem Mund gehe, mithin der Accent auf das
e falle.

Bed. Parole ist so viel als Wort, und der Ges-
brauch hat es eingesezt, als Versicherungs-
Wort, Schluß, Wort.

Ex. Das ist ein Mensch der seine Parole hält.

Compl. 1. Ich bin nicht freygebig mit meiner
Parole, wo ich sie aber einmal von mir geben,
so versichere den Herrn, daß ich sie nicht wieder
zurück ziehe.

2. Es ist eine Freude mit Ihme, als einem
Mann von Parole umzugehen.

Erinnerung. Ein Weinhändler sagte neulich:
Da habt ihr meine Parolla, daß ich den
Wein nehmen will.

Passable. Ist Französisch.

Ausspr. Siehe Capable, Miserable.

Bed.

Bed. Passable stehet vor erträglich, leidentlich, das noch so geht und steht, das noch so gelten mag.

Ex. 1. Seine Wissenschaft ist noch passable.

2. Das Gemählde wird noch passable seyn.

Compl. Mein Herz! Weil die jetzige Kälte noch passable ist, so bitte den längst-versprochenen Besuch nicht länger aufzuschieben.

Passiren. Ist Frantzösisch.

Bed. Passiren dienet an statt vorbeys gehen, durch; hingehen.

Ex. Es ist heut ein grösser Herz hie durch passirt.

Compl. Wann der Herz durch unsere schlechte Gasse passirt, so würdige Er uns seiner allzeit angenehmen Einkehr.

3. **Bed.** Passiren dienet auch in einem Morals-Verstand vor geschehen, sich begeben, sich ereignen.

Ex. Es passirt jeko nicht viel an jener Hofhaltung.

Compl. Ist etwas widriges passirt, so bitte es in großmüthige Vergessenheit zu setzen.

Erinner. 1. Bey diesem Wort kan man nicht unangezeigt lassen, daß manche Leute, wann sie sagen wollen: Die Zeit zu passiren / sich einer andern Redens- Art sehr lächerlich bedienen, und sagen: vor pas le dant / anstatt pour passer le tems: pur passer le rang.

2. Von diesem Wort passer kommt auch her en passant, ang passant / so; daß der Accent auf pas liege, und heist: Im Vorbeygehen;

gehen. *Z. E.* Ich will en passant mit dem Freund davon reden. Viele legen den Thon auf die Sylbe ant, und machen pals sehr kurz, dafür sich aber zu hüten.

Passion. Ist zwar Lateinischen Ursprungs, der Bedeutung nach aber meistens der Frankösischen Sprach bekannter.

Ausspr. Dieses Wort ist Frankösisch, und wird Passiong gelesen, die Deutschen sprechen aber durchgehends Passion.

Bed. Passion wird gebraucht, wann man anzeigen will eine Leidenschaft und Bewegung der Seele oder des Gemüths, nach Gestalt der Sachen, und also: Liebe, Haß, Betrübnuß, Zorn, Eifer, Neid, Freundschaft, Feindschaft, 2c. Insonderheit aber wird es von Neid, Feindschaft, Partheylichkeit, verstanden.

Ex. 1. Man verspühret, daß vieles in der Welt aus Passion geschieht.

2. Seine Passion gegen mich ist nicht auszusagen.

Compl. 1. Man muß sagen, daß der Herz Better ohne alle Passion von der Sache redet.

2. Mademoiselle! So viel Mühe Sie sich auch geben mag, ihre heimliche Passion gegen mich zu verbergen, so leuchtet solche dennoch aus ihrem verstellten Angesicht klärlich herfür.

Passionnirt. Siehe vorhergehendes Wort.

Bed. Dieses Wort stammet von Passion her, und heist d. bewegen ins besondere: neidisch, zornig, heftiglich geneigt zu etwas, auf etwas veressen.

Ex.

Ex. Ein passionirter Mensch kan sich nicht verbergen.

Compl. 1. Meine Jungfer! Sie nehme nicht ungütig, wann ich mich unterstehe zu sagen, daß alle Ihre Reden anjesso gar zu passionirt heraus kommen.

2. Es ist Deroselben schon bekant, daß ich vor das Taback-Schnupffen nicht so gar passionirt bin, daß ichs nicht aljobald sollte lassen können.

Pensée. Ein Französisches Wort.

Auspr. Pansee, mit dieser Nachricht, daß dieses se / sehr lang gezogen, die erste Sylbe Pan aber desto kürzer müsse gemacht werden, als wie in dem Teutschen Wort See.

Bed. Pensée heist Gedanke, Einfall

Ex. 1. Es ist manche schöne Pensée in diesem Car mine.

2. Jene Predig ist aus lauter geistreichen Penséen bestanden.

Compl. Mein Herz! Ich habe diesen Tag über Ursach gehabt, viele traurige, und viele fröhliche Penséen über Ihre gestrige Aufführung zu machen.

Pensif. Kommt von Pensée her.

Auspr. Pensif.

Bed. Pensif heist nachdenckend, nachsinnend, in tiefen Gedanken stehend.

Ex. Gelehrte Leute sind pensif.

Compl. Wie kommts, daß der Herz heut so gar pensif aussiehet.

- Erin.** 1. Wann die Rede zu einer Weibs-Person gesagt wird, so muß sie lauten: Wie kommts / daß die Jungfer so gar pensive aussiehet?
2. Wie sehr sich die Leute, welche in ihre Reden gern fremde Wörter einmischen, vergehen können, ist an jener Cammer-Jungfer zu sehen, welche einen guten Freund ersuchte, ihr einen Roman zu leihen, weil in gegenwärtiger Abwesenheit ihrer Herrschaft sie vor lauter pensiven Gedancken nicht wüßte was sie thun solte.

Patience. Ist aus der Lateinischen Sprach genommen.

Auspr. Passians.

Bed. Patience heist Gedult.

Ex. Man kan einem schon weisen was Patience ist.

Compl. Mein Herz! Da Er die ungemeyne Patience gehabt, und meinen Sohn lesen gelehret, so nehme Er diese Erkänntlichkeit dafür.

Erinnerung. Man sagt auch par force, und bedienet sich des Sprichworts: patience par force: passians par fors. Einer aber sagte: Paziang far forsch.

Perfect. Ein pur Lateinisches Wort.

Bed. Perfect zeigt an vollkommen, ganz, ohne Abgang.

Ex. Niemand ist in seiner Kunst im höchsten Grad perfect worden.

Compl. Ich habe sagen hören, der Herr sey in der Music sehr perfect.

Erin.

Erin. Sage nicht: Mancher Knab kan seine
Lection profect.

Perfection. Lateinisch.

Ausspr. Perfekzion, Perfekzion.

Bed. Perfection zeigt an Vollkommenheit.

Er. Man bringt viele Sachen mit Mühe zur
Perfection.

Compl. Der glückliche Anfang in der Lateinischen
Sprach ist nunmehr gemacht, und die zu hof-
fende Perfection in derselben wird auch nicht
ausfen bleiben.

Perfectioniren. Ebenfalls Lateinisch.

Bed. Perfectioniren heißt vollkommen machen, zu
vollkommenem Stande bringen.

Er. Sich in einer Sprache zu perfectioniren,
erfordert Zeit, Mühe und Unkosten.

Compl. Mein Herz Vormund! Ich bin entschlos-
sen, mich in meiner erlernten Profession noch
ferner zu perfectioniren, deswegen werde mich
anderwärts hin begeben, wofern es Der-
selbe vor gut befindet.

Permission. Von der Lateinischen Sprach
hergeleitet.

Bed. Permission will sagen Erlaubnus, Zulas-
sung.

Er. Man thue ja nichts ohne Permission der
Obern.

Compl. Ich zweiffle nicht, der Herz Better wer-
de mir die Permission geben, in seiner Chaise
nach Bårdorf zu fahren.

Permittiren. Ist Lateinisch, als wie beyde vorhergehende.

Bed. Permittiren will sagen erlauben, zulassen, geschehen lassen.

Ex. Böses Unternehmen können die Obern nicht permittiren.

Compl. Ich habe mich gehorsamst zu bedanken, daß mein Herr permittiren wollen in seiner Kutsche bis hieher zu fahren.

Persuadiren. Ein Wort, welches von dem Lateinischen Verbo persuadere hergeleitet worden.

Auspr. Dem Lateinischen nach mag man sagen perschwadiren / aber im Französischen muß es lauten persuadiren.

Bed. Persuadiren überhaupt, ist durch Krafft der Beweise jemand zu was bewegen, oder bringen, Glauben machen.

Ex. Man muß sich niemal persuadiren lassen, etwas wider die Religion und den Staat vorzunehmen.

Compl. 1. Mein Herz! Wann das Wetter nicht so gar schön wäre, so wolte Ich zum Ausgang zu persuadiren mich nicht unterstehen.

2. Ich bin bisher persuadirt gewesen, Er habe mich in gutem Angedencken, nun finde aber das unversehene Gegentheil.

Erinnerung. Ein gewisser Freund meynet es heiße besuadiren. Daher sagte er einmal zu seinem Schwager: Ich hätte das Haus nicht gekauft / aber meine Frau hat mich

mich dazu besuadert. Der Schwager hatte im Gebrauch zu sagen suardiren / und antwortete : So gehts / wann man sich von der Frau suardiren läßt.

Persuasion. Ist auch Lateinisch.

Auspr. Verschwasion, oder Persuasiong.

Bed. Persuasion ist Beredung, Überredung, Meinung, Glauben.

Ex. Man thut viel auf Persuasion guter Freunde.

Compl. Mein Herr ! Er darf sicherlich in der Persuasion stehen, daß ich Ihme von Herzen gewogen bin.

Plaisir. Ist Frantzösischen Gebrauchs.

Auspr. Pläfir.

Bed. Plaisir wird gebraucht an statt Vergnügung, Lust, Ergöcklichkeit, Kurzweil.

Ex. Beym Jagen ist viel Plaisir.

Compl. Ist etwas zu des Herrn Schwagers Plaisir in meinem Haus oder Garten, so befehle Derselbe.

Erinnerung. Es lautet überaus schön, wann die Leute vor Plaisir, Blessur sagen. Z. E. Man hat heut einen Bären gehezt / es ist eine rechte Blessur gewesen / zuzusehen. Ein Frauenzimmer sagte: Herz! Sie haben ja in dem Garten eine rechte Blessur. Der Herz antwortete: Keine Blessur hab ich niemal da / aber jetzt viel Plaisir, weil Sie da sind.

Plaisant. Ist Frantzösisch.

Auspr. Pläfang.

Ex. 1. Dieser Ort ist wegen des durchfließenden Wassers sehr plaisant.

2. Dieses ist ein plaisanter Wiesen-Grund.

Compl. Mein Herr! Ich weiß gar eine plaisante Gegend zum Spazierengehen, Sie belieben nur mit mir zu kommen.

Erin. Man lasse zur Regel dienen/das alle diejenige Französische Wörter/welche sich auf ang, und andere so harte Sylben endigen/bey kommenden Vocal oder Fœminino gelind ausgesprochen werden müssen. Allhie ist zu wiederholen Content, Importun.

Practiciren. Ist aus dem Lateinischen genommen.

Ausspr. Wird nach Lateinischer Weise gelesen.

Bed. Practiciren wird gebraucht, wann man sagen will üben, ausüben, thun, treiben, ins Werck richten.

Ex. 1. Eine Kunst ist unnützlich, wann man sie nicht practicirt.

2. Mancher hat wenig Wissenschaft von der Sache die er practicirt.

Compl. Mein Herr! Ich verwundere mich nicht, daß Er die Französische Sprach sehr wohl versteht, da Er dieselbe so lang practiciret.

Præsumiren. Ist von dem Lateinischen Verbo Præsumere in das Teutsche gezogen.

Bed. Præsumiren will sagen, muthmassen, Argwohn schöpfen, argwohnen.

Ex.

Ex. Diese Nachricht gibt Gelegenheit zu präsumiren, daß 2c.

Compl. Monsieur! Woher wollen Sie präsumiren, daß ich Ihnen feind sey.

Präsumtion. Kommt von dem vorhergehenden Lateinischen Wort her.

Bed. Präsumtion will sagen, Muthmassung, Schluß, Argwohn.

Ex. Nichts kan mehr betrügen, als die Präsumtion.

Compl. Mademoiselle! Sie haben nunmehr die Präsumtion gefasset, als wäre ich hinderlich an Ihrem Glück, da Ihr doch beförderlich zu seyn von Herzen wünsche.

Prätendiren. Ist Lateinisch.

Bed. Prätendiren zeigt an: fordern, begehren, erzwingen wollen.

Ex. Prätendiren ist keine Kunst.

Compl. Mademoiselle! Da Sie in Ansehung meiner zu prätendiren haben, so lassen Sie die unnöthige Manier zu bitten fahren.

Erinnerung. Von diesem Prätendiren ist das Wort prätendirt hergenommen, welches in gewissem Verstand so viel sagen will, als der Fürgewante / der Vermeinliche / der gern seyn wollende. 3. E. Die prätendirte Verdienste und Wissenschaften dieser Person sind sehr gering zu achten: Diese Jungfer geht mit ihrem prätendirenden Liebsten.

Prætension. Kommt von prætrendiren her.

Bed. Prætension zeiget an: Forderung, Recht zu fordern, Anforderung.

Er. Man macht heut zu Tag viele unbillige Prætensionen.

Compl. Mein Herr! Ich werde seinen billichen Prætensionen niemals entgegen seyn.

Pretios. Pretieux. Sind Lateinischen Ursprungs.

Ausspr. Das Wort Pretios ist Lateinisch, und wird denen Buchstaben gemäß ausgesprochen; Aber Pretieux ist Französisch, und lautet *preziö*, und wo ein Vocal folget, *preziös*; ingleichem wann das beystehende Wort Gen. *Fœmini* ist. Siehe **Erin.** bey *Plaisant*.

Bed. Pretios und Pretieux werden gebraucht, wann man vortragen will, kostbar, von grossem Wehrt.

Er. 1. Es ist nichts so pretios, als die Zeit.

2. Die Edelgesteine sind pretieux.

Compl. 1. Mein Herz! Ihr vortheilhaffter Umgang ist mir angenehmer, als alles, was man sonst pretieux nennen mag.

2. Da Sie mir Ihre erfreuliche Gegenwart so lang gönnen wollen, so werde baldige Gelegenheit suchen, mich danckbarlich gegen Sie einzustellen.

Propos. Ein Wort, welches von dem Lateinischen Wort *Propositum* abgerissen worden.

Bed.

Bed. Propos ist so viel, als Endzweck, Absicht
Absehen, Vortrag.

Ex. Man kommt manchmal im Reden von sei-
nem propos gang ab.

Compl. Mein Herz! Wir werden ohne viele
unnöthige Worte, so gleich zu unserm Propos
schreiten müssen.

Erinnerung. Sage nicht: Wir werden so
gleich zu unserm à propos schreiten müs-
sen / wie viel Leute zu thun pflegen. Es wird
aber diese Redens-Art à propos, recht ange-
wendet, wann man dadurch vorstellen will:
Weil ich eben dran gedencke: Weil man
eben davon redet / Pog! Ey! betreffend.
Z. E. Wann eine Frau von ihrem Mann er-
zehlete, wie er so oft ins Wirths-Haus gieng-
ge, so könnte ein anderer in der Gesellschaft
sagen: à propos, ich hab ihn gestern in
das Rothe Haus gehen sehen.

Q.

Qualificirt. Ein von denen Lateinischen
Wörtern qualis und facere zusam-
men gesetztes Wort.

Auspr. Kwalificirt.

Bed. Qualificirt heist mit löblichen Tugenden,
Wissenschaften und Maniern begabt.

Ex. Wer auf Universitäten, nach Hof, und im
Krieg gehet, kan sehr qualificirt werden.

Compl.

Compl. Monsieur! Ihre angenehme Aufführung ist eine beglaubte Zeugin, daß Sie sehr qualificirt sind.

Qualität. Kommt von dem Lateinischen her; ist aber der Bedeutung nach mehr Französisch.

Auspr. Kwalität.

Bed. Qualität heist Beschaffenheit.

Ex. 1. Diese Waare hat alle erforderliche Qualitäten.

2. Der Wein ist dieses Jahr von mittelmäßiger Qualität.

Compl. Ihr Herren! Ich werde euch wenige Speisen geben, in Hoffnung, durch die vollkommene Qualität, die abgängige Anzahl derselben zu ersetzen.

2. **Bed.** Qualität, und im Plur. Qualitäten, heissen auch löbliche Tugenden, schöne Sitten, herrliche Gaben, 2c.

Ex. Das Tanzen ist eine hübsche Qualität an einem Menschen.

Compl. Monsieur! Sie können mit Ihren rühmlich erworbenen Qualitäten schon zufrieden seyn.

2. Weil heut zu Tag die schönste Qualität das Geld ist, ich aber keines habe, so werden Sie an meiner geringen Person gar vieles auszusetzen haben.

Erin. Das Französische Wort *Qualité*, *Kalite*/ hat eben diese angeführte Bedeutungen; insbesondere aber bedeutet es hohe Geburt, Adel, vornehmeres Herkommen. *J. E. il est de qualité; er ist von Adel.*

R. Rai-

R.

Raison. Dieses Wort und die drey nachfolgende Wörter stammen von dem Lateinischen Wort Ratio her, sind aber dem Gebrauch nach, aus dem Französischen genommen.

Ausspr. Râsong, der Accent auf der ersten Sylbe; man läst aber Râson auch passiren.

Bed. Raison heist eigentlich Vernunft, natürlicher Verstand; Im gemeinen Reden aber heist es Recht, vernünftiger Grund, Billigkeit.

Ex. 1. Wer sich defendirt, hat Raison solches zu thun.

2. Jemand verläumden ist keine Raison.

Compl. 1. Mein Herz! Wann Sie meinen, Raison zu haben, daß Sie mir ihre angenehme Gesellschaft entziehen, so werde mir solches Verfahren gefallen lassen.

2. Wann Sie mir mit Raison begegnen, so werde mich eben also gegen Sie verhalten.

Raisonnable. Siehe Raison.

Ausspr. Râsonnabl.

Bed. Raisonnable heist vernünftig, insonderheit aber verständig, gescheut, billig.

Ex. Mit einem raisonnablen Menschen ist gut umzugehen.

Compl. Monsieur! Er ist gegen jederman raisonnable, so wird Er sich gegen mich eben also aufführen.

Raisonnablement. Siehe Raison.

Auspr. Râsonnablemang.

Bed. Raisonnablement heißt vernünftiglich, mit Vernunft, auf billige Weise.

Ex. 1. Ansehnliche Leute sollen sich raisonnablement aufführen.

2. Man ist raisonnablene mit mit versahren.

Compl. Mein Herz! Ich will seinem getreuen Rath alle schuldige Folge leisten, weil er so raisonnablement von der Sache zu reden beliebt.

Raisonnement. Siehe Raison.

Auspr. Râsonnemang.

Bed. Raisonnement heißt vernünftige Untersuchung der Sachen, Überlegung, Urtheil.

Ex. Die Thaten hoher Leute sind dem allgemeinen Raisonnement am meisten unterworfen.

Compl. Mademoiselle! Ich möchte wohl wissen, was Sie über die Jungfer Doris vor ein Raisonnement führet, ich werde Ihr das meinige hernach auch entdecken.

Raisonniren. Siehe Raison.

Auspr. Râsonniren.

Bed. Raisonniren heißt vernünftig, gesehet von etwas urtheilen oder reden, vernünftlen.

Ex. 1. Des unnöthigen Raisonnirens ist kein Ende.

2. Man raisonnirt über die geringste Dinge.

Compl.

Compl. Mademoiselle ! Ich kan Ihnen wohl zulassen , daß Sie über meine aufrichtige Reden raisonniren , wann ich nur ein vortheilhaftiges Urtheil hoffen darf.

Rang. Ist Frankösisch.

Bed. Rang bedeutet Ordnung , Stelle , Reihenstands - Ordnung.

Ex. Um des Rangs willen entstehen viel Zwistigkeiten.

Compl. Messieurs ! Sie sind mir insgesamt so liebe Gäste , daß ich in diesem Stück keinen Rang unter ihnen zu machen weiß.

Rangiren. Kommt von Rang her.

Auspr. Ranschiren.

Bed. Rangiren ist in zukömmliche Ordnung stellen , Reihen machen.

Ex. Wann die Bücher wohl rangirt sind , so kan man sie leichtlich finden.

Compl. Messieurs ! Sie rangiren sich , und lassen die Suppe durch vieles Geprång nicht kalt werden.

Erinnerung. Man sagt nicht rangerirt. Ein Kauffmann bat einen Freund , er sollte doch mit ihm in seinen Garten gehen , nur zu sehen , wie er seine Pommerangen - Bäume daselbst so artig ranscherirt habe.

Recolligiren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Recolligiren ist so viel , als sich erholen , sich fassen , sich begreifen.

Ex. In zweiffelhafften Fällen kan man sich nicht allemal recolligiren.

Compl. Meine Jungfer! Ist ihr das Schicksal zu wider, so ist das sicherste Mittel, daß Sie sich recolligire, und erfreulichere Gügnüsse erwarte.

Recommendation. Lateinisch. Ursprungs.

Auspr. Rekommandazion.

Bed. Rekommandation zeigt an Empfehlung, Unbefehlung, Lob, Beylegung.

Ex. Gute Rekommandation kan nützlich seyn.

Compl. Mein Hochgeehrter Herz! Ich kan nun meine vorhabende Reise getrost antretten, da ich mit Ihrer viel, vermögenden Rekommandation versehen worden.

Recommandiren. f. Rekommandation.

Bed. Recommandiren zeigt an empfehlen, anbefehlen, Lob beylegen.

Ex. Es ist gut, wann man von hoher Hand recommandirt wird.

Compl. Monsieur! Es wird nun Zeit seyn, mich Ihnen gehorsamst zu recommandiren, und zu bitten, daß Sie mein allzu langes Daseyn im besten vermercken wollen.

Renommée. Ein Französisches Wort.

Bed. Guter Ruff, berühmter Name.

Ex. 1. Der Mann steht in guter Renommée.
2. Vor allen Dingen muß man auf die Renommée sehen.

Repu-

Reputation. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Reputazion.

Bed. Hat fast gleiche Bedeutung mit Renommée. Doch scheint Renommée mehr zu seyn, als Reputation. Ruff, guter Name.

Ex. 1. Der Mann steht in ziemlicher Reputation.

2. Der Streich ist wider meine Reputation.

3. Er nimmt seine Reputation in acht.

Restituiren.

Bed. Restituiren ist so viel, als wiedergeben, ersetzen, wieder zustellen.

Ex. Was man Lehens-weiß empfangen hat, soll man restituiren.

Compl. Mein Herz! Hier will ich Ihm die tausend Gulden, welche Er mir zu lephen beliebet, mit Danck restituiren.

Retiriren. Ist Französisch.

Bed. Retiriren hat gemeiniglich das Wörtlein sich / zur Gesellschaft sich retiriren, und dienet für sich zurück begeben, insbesondere, sich nach Haus begeben.

Ex. Der Gescheute retiriret sich, wann er siehet, daß er übermannet wird.

Compl. Monsieur! Sie werden mich nicht fortgehen heißen, wann ich auch bis Mitternacht allhier bleibe: So erlauben Sie, daß ich mich nach schönster Danck sagung vor erzeigte Ehre, retirire.

Reussiren. Ein Französisches Wort.**Auspr.** Reussiren.**Bed.** Reussiren stellet vor : gelingen , von statten gehen , wohl fortschlagen , wohl fortkommen.**Ex.** 1. Nicht alle Sachen reussiren.

2. Mancher Mensch reussirt in allem , was er anfängt.

Compl. Monsieur ! Ich wünsche , daß Er in der unternommenen Sache nach Wunsch reussiren möge.

2. Reussirt mir ein gewisses Vorhaben , so werde in dem gewünschten Stand seyn , Ihm vortheilhaffte Dienste zu leisten.

Rodomontade. Ein Französisches Wort.**Bed.** Rodomontade leistet die Dienste der Teutschen Wörtern Großsprecheren , Aufschneideren , Prahlerey.**Ex.** Ein jeder kan Rodomontaden machen.**Compl.** Mademoiselle ! Zur Bezeugung , daß die neuliche Versprechung keine verwerffliche Rodomontade gewesen , so beliebe Sie dieses Stück Celadon , grünen Damast von Ihrem ergebenen Diener anzunehmen.**Ruine. Lateinischen Ursprungs.****Auspr.** Wird auf Lateinische Art gelesen Ruin/ ob es wohl nach dem Französischen Ruine heisset.**Bed.** Ruine thut die Dienste des Worts Unfall, Umsturz , Untergang.**Ex.**

Ex. Den gänglichen Ruine muß niemand erwarten, wann er demselben vorkommen kan.

Compl. Herz Better! Kan ich mit etlich tausend Gulden Seinem zu befürchtenden Ruine an noch vorbeugen, so liegen sie zu Seinen Diensten schon zusammen gezehlet.

Ruiniren. Siehe das Wort vorher.

Bed. Ruiniren will sagen: verderben, den Umsturz oder Untergang befördern.

Ex. Es können die besten Freunde einander ruiniren.

Compl. Mademoiselle! Wosern Sie nicht auf vernünftiger Hut stehen, so kan ein guter Ruff, durch die zu etablirende Bekanntschaft mit Monsieur Dorindo, leichtlich ruinirt werden.

S.

Saison. Ist ein Französisches Wort.

Auspr. Säsong.

Bed. Saison heist Jahrszeit.

Ex. Eine jede Saison führet eine besondere Vergnügung für die Menschen mit sich.

Compl. Mein Herz! Gegenwärtige Herbstsaison erinnert mich an unverzügliche Abstattung einer langgeborgten Schuld; und wosern solche durch ein paar kleine Fische zu bezahlen, so bitte inständig, heute die Abendmahlzeit bey mir einzunehmen.

Salarium. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Salarium. ist Gold, Lohn, Bestallung.

Ex. Wie viel bekommt ein Apotheker, Gesell
Salarium.

Compl. Mein Herz Cammer, Secretarius! weil
mein Salarium jetzt verfallen ist, so bitte mei-
ner eingedenck zu seyn.

Erinnerung. Mancher verderbt diß Wort
vornen / und sagt: mein Solarium; man-
cher in der Mütze mit Salvarium; und
mancher nimmt ihm das um, und sagt:
mein Solari.

Satisfaction. Lateinischer Natur.

Auspr. Am besten ist man spreche Satisfac-
tiong.

Bed. Satisfaction heist Genugthuung, Vergnü-
gen, Ergöcklichkeit, Zufriedenstellung.

Ex. Der Schuldner muß dem Glaubiger Satis-
faction schaffen.

2. Bey saurem Bier ist schlechte Satisfaction.

3. Die Zeit bringt öftters die größte und beste
Satisfaction.

Compl. 1. Mein Herz! Ich versichere, daß ich
bey Anschauung der schönen Gewächse und
Blumen in Ihrem Garten vollkommene Sa-
tification habe.

2. Darf ich mir die Hoffnung machen, daß
Sie bey neulicher Spazierfahrt einige Satis-
faction gehabt, so werde mich herzlich darüber
erfreuen.

Satisfait. Ein aus dem Lateinischen zusammen gesetztes Wort.

Auspr. Satisfä.

Bed. Satisfait bedeutet vergnügt, erfreuet, er göhet, zufrieden gesetzt.

Ex. Derjenige, welcher von ungewissen Schuld nern bezahlt wird, kan satisfait seyn.

Compl. Monsieur! Ich bin sehr erfreuet, daß Er mit diesem Schälgen Caffe satisfait gewesen.

Scandalum. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Scandalum heisset Aergernus, Laster, Wesen.

Ex. 1. Das Scandalum zu verhüten.

Es wird aber auch dieses Wort gebraucht von der lasterhafften Person selbst.

Ex. 2. Er oder Sie ist ein rechtes Scandalum.

Scopticus. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Einen Spötter, von spöttischem Sinn.

Ex. Er mag wohl ein rechter Scopticus seyn.

Daher sagt man auch: **Er scoptisirt / er spöttele gern.**

Sentiment. Ist Französisch.

Auspr. Santimang, der Accent auf Sen.

Bed. Sentiment hat unterschiedliche Bedeutungen, die gemeinste darunter ist, Meinung, Gutachten, Gedancken.

Ex. Wann verständige Leute ein Sentiment von sich stellen, so ist dasselbe nicht zu verachten.

Compl. Mein Herz! Ich unterstehe mich Dero vernünftiges Sentiment über diese Schrift mir auszubitten.

Separiren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Separiren ist so viel als von einander thun absondern, trennen.

Ex. Diejenige, welche sich nicht miteinander stellen können, thun am besten, wann sie sich separiren.

Compl. Mein Herz! Da ich erfahre, daß Er sich von dem Herrn Fero zu separiren, und vor sein Eigenes zu handeln gedenccket, so wünsche, daß solches Vornahmen glücklichen Fortgang haben möge.

Erinnerung. Es sind einige, welche meinen separiren heist zusammen thun, daher sagen sie: Man muß diese Sachen alle zusammen separiren; da sie voneinander sagen solten; Weil separiren, voneinander absondern heist.

Simuliren. Lateinischen Ursprungs.

Bed. Simuliren will sagen sich anstellen, vorgeben, vorschützen, thun als wann deme also wäre.

Ex. Man muß simuliren können.

Compl. Monsieur! Ich weiß nicht, warum Sie in meiner Gesellschaft immer so gar nöthige Affai-

Affairen simuliren : Es scheint, als stöhen Sie meine Gegenwart.

Erinnerung. Dieses Wort simuliren, wird von vielen Leuten für nachsinnen / über etwas stuzen / sich Gedancken machen / gebraucht. *Z. E.* Mein Mann ist schon aufgeraume / er sitzt aber auch manchmal zu Haus / und simulirt gewaltig.

Simpliciter. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Heist : schlechterdings, durchaus.

Ex. Er wills nun simpliciter so haben.

Erinnerung. Ein gewisser lebhafter Schuhmacher hat in Gewohnheit, an statt simpliciter nur pliciter zu sagen. *Z. E.* Meine Frau hat haben wollen / ich soll ihre Tochter heut bey dem Essen haben / ich thue es aber pliciter nicht. Noch schöner macht ers aber, wann er diß Wort für sehr geschwind braucht. *Z. E.* Sag ich was zu meinem Scief- Sohn / pliciter geht er hin und sagt seiner Mutter,

Sondiren. Ist Frankösisch.

Bed. Sondiren wird gebraucht an statt prüfen, forschen, nachsuchen.

Ex. 1. Der Barbierer hat die Wunde unterschiedliche mahl sondirt, und befunden, daß sie sehr tief ins Fleisch gehet.

2. Durch Sondiren findet man den Grund der Sachen.

Compl. Monsieur werden erlauben, daß ich die Vollkommenheit Ihrer angerühmten Treue etwas genauer sondire.

2. Sie werden mir nicht übel genommen haben, daß ich gleich anfangs unserer erlaubten Bekanntschaft, Ihr treues Herz mehr, als Ihre höfliche Worte sondiret habe.
3. Mein Herz! Seiner gegebenen Ordre zu Folge, habe bey bewuster Person möglichsten Fleißes sondiret, aber nichts zuverlässiges erfahren können.

Soulagement. Ein Frantzösisches Wort.

Auspr. Sulaschmang. Der Accent ist auf der Sylbe la, daher auch das e nach dem g verschluckt worden.

Bed Soulagement stehet vor Erleichterung, Erquickung, Linderung, Behülffe.

Er. 1. Rechtschaffene Kinder sind beflissen, ihren alten Eltern ein Soulagement zu schaffen.

2. Die Verlein haben die Krafft, denen Schwachen grosses Soulagement zu geben.

Compl. 1. Mein Herz! Sein getreuer Rath und kräftige Worte, haben mir ein nachdrückliches Soulagement in meinem fast unenträalichen Lebdwesen verursacht.

2. Auf die verordnete Arzney verspühre ein merckliches Soulagement auf der Brust, und im ganzen Leibe.

Soula-

Soulagiren. s. das vorhergehende Wort.

Auspr. Sulaschiren.

Bed. Soulagiren stehet vor erleichtern, erquickern, lindern, helfen, Vorschub thun.

Ex. 1. Hundert Ducaten können einen Armen kräftiglich soulagiren.

2. In der bürgerlichen Gesellschaft soll einer den andern nach Vermögen zu soulagiren trachten.

Compl. Mein Herr! Sie haben mich durch ihr väterliches Bezeugen gegen mich dergestalt soulagirt, daß ich glaube, ich werde solche unverdiente Treue weder genugsam erkennen, noch vollkommenlich vergelten können.

Stabiliren. Ein Lateinisches Wort. Siehe Etabliren.

Statuiren. Ebenfalls Lateinisch.

Bed. Statuiren ist so viel, als die Deutschen Wörter: dafür halten, der Meinung seyn.

Ex. 1. Einer statuirt diß, der Ander das.

2. Da statuire ich nichts davon.

Compl. Ich möchte wohl wissen, was der Herz von dem Herumlaf der Erden statuiret.

T.

Taille. Ein Französisches Wort.

Auspr. Spreche Tallie.

Bed. Taille heist Leibs- Gestalt.

Ex. Das ist ein Mensch von schöner Taille.

Compl. Mademoiselle! Man hat nicht leicht eine schönere Taille gesehen, als die Ihrige ist.

Erinnerung. Eine Beschliefferin hörte, daß der Schneider bey Anprobirung des Schlafrockes zu der Fräulein sagte; Es ist nicht gut / wann man die Taille gar zu weit herunter macht; So verlangte sie an dem Schneider, er soll ihr auch eine bessere Taille verschaffen, weil die Leute sagten: Ihr Gesicht sey schon gut, aber ihre Taille sey nichts nutz.

Tentiren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Tentiren heist unter andern Bedeutungen Versuch thun, probiren obs angehet.

Ex. Das vernünfftige Tentiren ist erlaubet, und unschädlich.

Compl. Mein Herz! Es ist in Seiner verdrücklichen Sache alles tentiret worden, man hat aber allemal wieder zurück gehen müssen.

Tendrement. Ein Französisches Wort.

Auspr. Tandremang, s. Soulagement.

Bed:

Bed. Tendrement verstehen wir vor zärtlich, inniglich.

Er. Das Frauenzimmer kan tendrement weisen.

Compl. Mein Herz! Ich hätte nicht vermeint, daß Er mich so tendrement empfangen und umarmen würde.

Tendresse. Ein Französisches Wort.

Auspr. Tendresse. Das letzte e nur halb ausgesprochen.

Bed. Tendresse nehmen wir vor Zartmüthigkeit, rechtmäßige zarte Liebe, innigliche Geflossenheit.

Er. 1. Die Tendresse der Eltern gegen ihre Kinder soll verborgen seyn.

2. Ich weiß wohl, daß sie grosse Tendresse für mich hat.

Compl. 1. Die ungemeyne Tendresse, welche der Vater jederzeit vor mich gehabt, wird mich lebenslang zu möglichstem Gehorsam antreiben.

2. Mademoiselle! Meine bekannte Unwürdigkeit läßt durchaus nicht zu, etwas von Tendresse mit Ihnen zu sprechen.

Tort. Ein Französisches Wort.

Bed. Tort heist unrecht, ungerechtes bezeigen.

Er. 1. Ihr habt mir grossen Tort gethan.

2. Ich thue keinem Menschen keinen Tort.

Trainiren. Ein Französisches Wort.

Auspr. Trainiren.

Bed.

Bed. Trainiren ist so viel als verweilen, zaudern, auf die lange Banck schieben.

Ex. 1. Ihr werdet sehen wie er die Sache noch trainiren wird.

2. Dem Trainiren muß man recht feind seyn.

Compl. Mein Herr glaube nicht, daß ich dem so sehr verdrießlichen Trainiren einer Affaire ergeben sey.

Trenchiren. Ein Französiches Wort.

Ausspr. Lese Transchiren.

Bed. Trenchiren bedeutet zerschneiden.

Ex. Er hat Trenchiren gelernt.

Compl. Mein Herz! wollen Sie sich gefallen lassen diesen Reh-Schlegel zu trenchiren, so wird Ihnen die Compagnie sehr verbunden seyn.

V.

U wird in Französischen Wörtern wie u, und V. wie w gelesen. Va lese wa, aber im Lateinischen va. Z. E.

Vacant. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Heist: Ledig, verlediget.

Ex. Es ist eine Consulenten-Stelle vacant.

Variable. Ein Lateinisches Wort.

Ausspr. Ob man wohl sagen könnte variabl, so sagen doch die Deutschen fariabl, und ist nicht böß geredet.

Bed.

Bed. Variable heißt veränderlich, wankelmüthig.

Ex. 1. Das Wetter ist heute sehr variable.

2. Der Mensch ist sehr variable in seinem Vornehmen.

Compl. Mein Herr! Ich werde die Erlaubnis haben, zu beweisen, daß ich durchaus nicht variable sey.

Variation. Ein Lateinisches Wort.

Auspr. Latein. Variazion, Französ. Variasion.

Bed. Variation stellet vor Veränderung, Abwechslung.

Ex. 1. Die Variation in erlaubten Dingen ist angenehm.

2. Alle Menschen lieben die Variation.

3. Ich will heut Linsen kochen lassen zur Variation.

Compl. Meine Herren! Wofern Sie belieben, so soll auf unsern gestrigen Spaziergang zu Fuß, meine Chaise und Pferd heut eine kleine Variation unsers Zeitvertreibs machen.

Veneriren. Ein Lateinisches Wort.

Bed. Veneriren bedeutet beehren, verehren, Ehre anthun.

Ex. 1. Ehrenwürdige Leute soll man veneriren.

2. Es ist nicht zu sagen, wie er die Jungfer venerirt und ihr aufgewartet hat.

Compl.

Compl. Mein Hochgeehrter Herz ! Ihre wohlgemeinte Vorsorge, und getreue Anführung in Verschiedenen Wissenschaften werde jederzeit mit tiefem Respekt zu veneriren, mir eifrig angelegen seyn lassen.

Veritable. Lateinischen Ursprungs.

Auspr. Veritabl, nicht Veritabi.

Bed. Veritable dienet an statt wahrhafftig, gewiß.

Ex. Die Steine dieses Rings sind veritable Edelsteine.

Compl. 1. Mein Herz ! Könnte ich ein so mächtiger Beförderer seiner geliebten Person seyn, als ich ein veritabler Freund seiner ganzen Familie jederzeit gewesen, so sollte Er bald mit einer hohen und einträglichen Amts-Stelle versehen werden.

2. Monsieur ! Wird Er mir die verlangte Bey-Hülffe wiederfahren lassen, so will ich solche Gefälligkeit vor ein unverwerffliches Zeichen Seiner veritablen Freundschaft ansehen.

3. Ich werde klärlich beweisen, daß ich ein veritabler Freund und Diener von Seinem ganzen Hause jederzeit verbleiben werde.

Vigiliren. Ein Lateinisches Wort, und wird also vigiliren gelesen.

Bed. Vigiliren heist, wachen, wohl achtung geben.

Ex. Ich will schon vigiliren.

Vigou-

Vigoureux. Ein Französisches Wort.

Auspr. sage Wigürös.

Bed. Vigoureux heist tapffer, tapffermüthig, munter.

Ex. Der Herr Sarmon ist noch ziemlich vigoureux.

Compl. Mein Herz Better zu Ihrem Alter sehen Sie noch ziemlich vigoureux aus, ich wünsche, daß Sie noch lange Zeit in solchem Stand verbleiben mögen.

Visite. Ein Französisches Wort.

Bed. Visite bedeutet Besuch, Einkehr.

Ex. 1. Ich hab heut zwey Visiten abzulegen.

2. Visiten müssen kurz seyn.

Compl. Mein Herz! Ich hab mir die Ehre geben wollen eine längst schuldige Visite bey Ihnen abzustatten.

Vivacité. Ein Französisches Wort.

Auspr. spreche Wivafite.

Bed. Vivacité heist Lebhaftigkeit.

Ex. 1. Sie ist von sonderbahrer Vivacité, oder Vivacität.

2. Er zeigt in allem seinen Thun eine grose Vivacität an.

Compl. Mein Herz! Ich hätte nicht gemeint, daß Sie noch bey so angenehmer Vivacität sind:

Ich

Ich werde mir die Ehre Ihres Patrocinii
noch läng zu versprechen haben.

Vivat. Ein Lateinisches Wort.

Ausspr. Lese und spreche Vivat.

Bed. Vivat heist : Er lebe ! Es gehe ihm wohl !

Ex. Die Gesundheit des Herrn N. **Antwort :**
Vivat.

Erinnerung. Wann man von vielen redet , so
muß man sagen Vivant : *Vivant* , sie leben.



Anhang

**Etlicher anderer Redens-
Worten, mit fremden Wörtern,
welche fast täglich vor-
kommen.**

Residenz, die Hofhaltung, die Wohnung
derer Könige, Fürsten und Herren.

Ex. 1. Wo hat der König in Spanien seine Resi-
denz? Ist so viel gesagt, als: Wo hält
der König in Spanien seinen Hof? Wo
hat er seine Hofstatt?

Daher ist das Wort residiren:

Ex. 1. Er residirt in Madrid.

2. Diesen Sommer wird der König von
Frankreich zu Versailles residiren.

Marque. Zeichen.

Ex. 1. Er hat mir manche Marque seiner Höf-
lichkeit und Freundschaft erwiesen.

2. Ich hab nicht die geringste Marque davon
gesehen.

Marquieren. Zeichnen.

Ex. 1. Wir wollen die Schuld indessen mar-
quieren.

2. Es ist das Spielen an Euch gewesen, Ihr
habt es aber nicht marquirt gehabt.

3. Man kans nicht allemal marquieren, wann
man sonst zu thun hat.

Litis Contestation. Einlassung, Eintritt in den Process.

Ex. Dieses ist noch vor der Litis Contestation geschehen.

Judex. Richter.

Ex. 1. Ihr könnt in dieser Sache nicht Judex seyn.

2. Was habt Ihr Ursach, Euch als Judex darinnen aufzuwerffen.

3. Das ist gar ein böser Handel, der Judex aber ist auf des Actoris Seiten, es wird bald aus seyn.

Actor. Der handelt im Gericht.

Ex. 1. Mancher will Actor und Judex zugleich seyn.

2. Der Actor hat den Judicem auf seine Seiten gebracht.

Erinnerung. Sage nicht Acter / sondern Actor, noch weniger sage : Der Herz N. ist Actores in der Sache.

Reus. Der Beflagte.

Ex. 1. Wer ist Reus ? Den Reum hat man citirt, er ist aber nicht erschienen.

2. Ob einer gleich Reus ist, deswegen kan er doch den Process so gut gewinnen, als der Actor.

Erinnerung. Ein Krämer hatte einen Process, wie ihm nun eine Schrift communiciret wurde, worinnen das Wort Reus oft vorkam, der Krämer aber solches nicht verstand, aber wohl wuste, daß ein Kauffmann in der Stadt Reuß hieß, so sagte er : Ich habe ja nichts mit dem Hrn. Reuß ; der Herz Reuß und ich seynd gute Freunde / was hat er dann in der Schrift zu thun ?

Lis. Der Streit, und sonderlich der Streit
Rechtens.

Ex. 1. Es ist noch immer Lis pendens.

2. Währendem Lite pendente läßt sich nicht also
so verfahren.

Libellus, das Libell. Ist diejenige Klag-
Schrift, welche der Actor zu erst bey
Gericht produciret, und ad Acta giebt.

Ex. Man hat dem Actori sein Libell wieder zu-
ruck gegeben, weil er sich gar zu anzüglicher
Worte in demselben bedienet.

Exception. Die Beantwortung. Ist dieje-
nige Verantwortungs-Schrift, welche
der Reus bey Gericht eingiebt, und auf
die Puncten der Anklage antwortet.

Ex. 1. Ich will schon bald mit meiner Exception
fertig seyn.

2. Man wird sich sehr verwundern, wenn mei-
ne Exception zum Vorschein kommen wird.

Replie, die Replie. Ist die 2te Schrift,
welche der Actor, oder Kläger bey Ge-
richt eingiebt.

Ex. 1. Meine Replie ist schon fertig.

2. Ich will mit meiner Replie bald kommen.

Duplic, die Duplic. Ist die 2te Schrift,
welche der Reus, oder Beklagte bey Ge-
richt eingiebt.

Ex. 1. Meine Duplic ist noch nicht fertig.

2. Der Gegentheil redet schon von der Dup-
plic, und die Exception ist noch nicht da.

Forum. Ort des Gerichts, oder der Ort, wo die Klage geführet wird.

Ex. Wo ist das Forum dieses Processus?

2. Hier ist das Forum, hier muß er erscheinen.
3. Bleibt ihr bey eurem Foro.
3. Ich wolte, daß das Forum dieser Sache hier wäre.

Judicium supremum. Das höchste Gericht. Ist ein Gericht, von welchem man nicht weiter appelliren kan.

Ex. Es geht die Sache nicht, wie es seyn soll; ich verspreche mir einen schlechten Ausgang der Sache in diesem Foro, ich werde wohl meine Zuflucht zu einem höchsten Gericht, zu einem *Judicio supremo* nehmen müssen.

Consistorium. Ein geistliches Gericht. Ist ein Gericht, in welchem geistliche Sachen gehandelt, oder entschieden werden.

Ex. 1. Die Sache wird wohl für das Consistorium kommen.

2. Das Consistorium hat ausgesprochen, daß er sie nehmen soll, daß er sie zu behalten schuldig sey.

Forum feudale. Das Lehen-Gericht, der Lehenhof. Ist ein Gericht, in welchem die Lehen-Sachen tractiret und entschieden werden.

Ex. Ich muß Morgen in dem Lehenhof erscheinen.

Citiren. Jemand vor Gericht fordern.

- Ex.** 1. Ich bin auf morgen citirt worden.
 2. Man muß den Schuldner citiren lassen.
 3. Läßt man ihn oft citiren, so kostets oft Geld.

Daher ist das Wort

Citation. Vorforderung.

- Ex.** 1. Die Citation ist ergangen.
 2. Das ist schon die zweite Citation.

Contumacia. Ungehorsam vor Gericht zu erscheinen.

- Ex.** 1. Er wird in Contumaciam gestrafft werden.
 2. Es ist contumacirt worden.
 3. Man muß ihn in Contumaciam condemniren.

Constituiren. Einen befragen.

- Ex.** 1. Man muß ihn über diese Sache constituiren, das ist befragen, was er davon weiß, oder glaubt.
 2. Warum habt ihr ihn deswegen nicht constituiren lassen, ihr hättet doch eine Aussage bekommen.

Sententia. Urtheil, Sentenz, Spruch, Ausspruch. Ist der Ausspruch über die Sache im Gericht.

- Ex.** 1. Es ist noch keine Sentenz ergangen.
 2. Die Sentenz ist noch nicht publiciret: Die Sache stehet auf dem Spruch.
 3. Heut werden wir wohl eine Sentenz erhalten.

Ex. 4. Ich will nur gern sehen, wie die Sentenz lauten wird.

Execution. Vollziehung der Sentenz. Wann, vermög Obrigkeitlicher Gewalt, das Urtheil, oder die Sentenz, ihrem Inhalt nach, vollzogen wird.

Ex. 1. Die Sentenz ist da, die Execution hoffen wir.

2. So lang die Sentenz ohne Execution bleibt, so ist sie nicht gut.

Submissio. Die Submission. Wenn der Actor und der Reus anzeigen, daß sie nun weiter nichts vor- und einbringen, hingegen die Sache dem Richterlichen Ausspruch überlassen wollen.

Ex. 1. Wir haben unsere Submission so gleich mit angefüget.

2. Es ist von keiner Submission gar nichts zu gedencken.

Daher ist das Wort:

Submittiren. Die Sache dem Richterlichen Ausspruch überlassen.

Ex. 1. Wir können noch nicht submittiren.

2. Der Gegentheil hat schon submittiret.

Transaction. Aufhebung des Processus, durch gütlichen Vergleich.

Ex. 1. Man spricht starck von einer Transaction zwischen beyden Parthēen.

2. Wo eine Transaction geschehen ist, da folgt keine Sentenz.

Daher

Daher ist das Wort:

Transigiren. Einen gütlichen Vergleich machen.

Ex. Es ist manchmal besser man transigire, als daß man den Sentenz erwarte.

Folgen noch etliche Exempel über diese Wörter.

I.

Mein Herz! wo mir recht ist, so hält sich der Herz Bruder jekund in Londen auf?

Ja, er befindet sich nunmehr in dieser Stadt.

Sie haben wohl gethan, daß Sie ihn dahin geschickt haben, es ist nicht nur die Stadt an sich selbst, sondern auch die Residenz des Königs von Engelland wohl sehenswürdig und sehr vor-
trefflich.

2. Man gratuliret einem zwar nicht zu dem Anfang eines Processes, jedoch, weil man glücklich dabey seyn muß, so wünsche ich, daß bald die gehoffte Sentenz in Ihrer Sache erfolgen möge.
3. Solte ich Ihnen zu rathen haben, so würde ich sagen transigiret, oder sehet, daß der andere Theil die Transaction ergreiffe.
4. Sie müssen nach ergangener ersten Citation eben nicht gleich erscheinen.
5. Nachdem ich erfahren, daß mein Hochgeehrter Herr Doctor in dem Consistorio, als Hochansehnlicher Consistorial - Rath, heut zum erstenmal erschienen sind, so gratulire von Herzen,
und

und wünsche, daß Sie lange Zeit, und in beständiger Gesundheit in dasselbe sich verfügen mögen.

6. Mein Herz! Die erlangte Sentenz in ihrer langwierigen Sache, ist doch endlich für Sie so wohl ausgeschlagen, daß ich nicht umhin kan, Ihnen von Herzen dazu zu gratuliren, wünschend, daß eine gleichmäßige Execution erfolgen möge.
7. Gnädiger Herr! Nichts erfreulichers ist mir jemals zu Ohren gekommen, als die gewünschte Nachricht, daß Ew. Excellenz an dem Hochfürstlichen Lehenhof zu N. in ihrer Feudal - Sache so glücklich reussiret haben, gratulire schuldigster Massen zu diesem gehofften Erfolg, und bitte in Unterthänigkeit mir das Glück aus, mich mit Dero hohen Gnade zu belehnen, damit ich mich rühmen könne, in Ansehung derselben, einer Dero geringsten Vasallen zu seyn.
8. Geneigter Leser! Wofern Derselbe gegen den Autorem dieser allhie befindlichen fremden Wörter, Erklärung so viel Gewogenheit haben wird, solche geneigt aufzunehmen, so werden beyde von keinem Proceß, mithin von keinem Judicio, Judice, Litis contestatione, noch von Submittiren, und Transigiren zu hören, der Autor aber die Ehre haben, des geneigten Lesers gehorsamer Diener zu seyn.

E R D E.



